

Geschäftsbericht 2011



Editorial	3-4
Jahresbericht des Präsidenten	5-6
Jahresberichte aus den Regionen	
Region Albis, Zürichsee und Oberland	7
Region Glatt-, Limmattal und Stadt Zürich	8
Region Winterthur und Umgebung	9
Jahresbericht Breitensport	10-15
Jahresbericht Spitzensport	16-18
Jahresbericht Marketing & Kommunikation	19
Vereinigungen	
Veteraninnen	20
Veteranen	21
Finanzen	
Jahresrechnung 2011 - Bilanz	22
Jahresrechnung 2011 - Erfolgsrechnung	23
Kommentar zur Jahresrechnung 2011	24
Budget 2013	25
Kommentar zum Budget 2013	26
Rechnung Patronale Stiftung 2011	27
Beitragsreglement 2013	28
Bericht der Kontrollstelle	29
Mitgliederzahlen ETAT	30
Swisslos-Beiträge	31

Zürcher Turnverband ZTV
Industriestrasse 25
8604 Volketswil

Tel. +41 44 947 11 66
Fax. +41 44 947 11 69

gs@ztv.ch
www.ztv.ch

Im folgenden Text werden männliche Personenbezeichnungen verwendet. Es sind darunter stets auch die entsprechenden weiblichen Bezeichnungen zu verstehen.

Foto:
Zürcher Siegerteams
Schweizer Meisterschaften Vereinsturnen 2012 in Bern
Monika Schönenberger

10 Jahre Zürcher Turnverband - ein kurzer Rückblick!

Liebe Turnerinnen und Turner
Geschätzte Ehrenmitglieder und Turnfreunde

Vor 10 Jahren, am 9. November 2002, haben wir unseren Zürcher Turnverband in der Halle für Alle in Stäfa gegründet.



Foto: Barbara Bosshard

2003

Bereits nach 77 Tagen durften wir den ersten Höhepunkt im noch jungen Turnverband erleben. Die 7. Zürcher Turngala mit der integrierten Fahnenweihe, ein unglaublich emotionaler Moment für alle Beteiligten, der allen sicher noch in bester Erinnerung ist. Ein weiterer Höhepunkt war natürlich im Sommer das GLZ-Regionalturnfest in Bülach.



Foto: Otto Aschmann

2004

In diesem Jahr wurden im gleichen Jahr zum letzten mal zwei Turnfeste im Zürcher Turnverband durchgeführt und organisiert, das WTU-Regionalturnfest in Elgg und

das AZO-Regionalturnfest in Thalwil.

2005

Mit der 8. Zürcher Turngala in der Saalsporthalle starteten wir in das Turnfestjahr 2005. Der absolute Höhepunkt war aber sicher das 44. Zürcher Kantonalturnfest in Wiesendangen, wo rund 10'000 Turnerinnen und Turner aktiv im Einsatz waren.



Foto: Harry von Mengden, www.altenwoga.ch

2006

Der sportliche Höhepunkt in diesem Jahr war sicher das GLZ-Regionalturnfest in Urdorf, welches erfolgreich bei herrlichem, aber heissem Sommerwetter über die Bühne ging.

2007

Die 9. Zürcher Turngala fand wie alle vorherigen wiederum in der Saalsporthalle statt. Am Eidgenössischen Turnfest in Frauenfeld war dann der ZTV erstmals mit seiner neuen Fahne präsent. Ein Fest der Emotionen.



Foto: TV Illnau

2008

Wie jedes Jahr fanden im Zürcher Turnverband viele hochstehende sportliche Wettkämpfe statt. Leider musste in diesem Jahr, weil kein Organisator zur Verfügung stand, das geplante AZO-Regionalturnfest abgesagt werden.

2009

Höhepunkt in diesem Jahr war natürlich das WTU-Regionalturnfest in Pfungen, wo über 6'000 Turnerinnen und Turner im Einsatz waren. So viele wie noch nie an einem Turnfest in dieser Region.

2010

Das Jubiläumsjahr „150 Jahre Turnen im Kanton Zürich“; ein Jahr, das mit unglaublichen Anlässen und vielen Emotionen in Verbindung gebracht wird und niemanden unberührt liess.



Foto: Harry von Mengden, www.altenwoga.ch

2011

Nach dem grandiosen Jubiläumsjahr folgte in diesem Jahr mit dem 45. Zürcher Kantonalturnfest in Wädenswil mit über 10'000 Turnerinnen und Turnern, welche



Foto: Daniela Baur

aktiv mitgeturnt haben, ein weiterer grosser Höhepunkt. Leider auch das Jahr, wo für das geplante GLZ-Regionalturnfest kein Organisator gefunden werden konnte.

2012

Leider kein Turnfest im Zürcher Turnverband, da für das AZO-Regionalturnfest kein Organisator gefunden werden konnte. Trotzdem wurde natürlich an den vielen bewährten Wettkämpfen, Regionalen- und Kantonalen Meisterschaften um Punkte und Edelmetall gekämpft.

10 Jahre Ehrenmitgliederausflug

Ein Anlass der speziellen Art, immer hervorragend organisiert von unserem Ehrenmitglied Bruno Nyffenegger und Barbara Sigg. Brunello, diese Ausflüge waren immer bestens organisiert und Tage, welche man mit lieben Turnfreunden zusammen erleben und geniessen durfte.

Dies war ein kleiner, persönlicher und für mich ganz spezieller Rückblick über 10 Jahre Zürcher Turnverband. All diese Anlässe und natürlich viele mehr, durfte ich als Zentralpräsident des Zürcher Turnverbandes miterleben, teilweise mit organisieren, aber vor allem auch geniessen.



Foto: Kurt Menzi

Ich danke für die 10 Jahre der Wertschätzung, die ich als Zentralpräsident bekommen habe und die gute Zusammenarbeit mit Euch Funktionären, Vereinen, Sponsoren und Behörden. Meinem Nachfolger Frank Günthard wünsche ich natürlich ebenso viele schöne Momente in seiner Präsidialzeit und viel Erfolg.

Danke herzlich, es war eine wunderbare Zeit.

Euer abtretender Zentralpräsident
Kurt Menzi

Einen Jahresbericht zu schreiben bedeutet immer Rückschau zu halten auf das vergangene Jahr. Auch ich darf dies nun wieder für das zu Ende gehende Jahr machen. Es ist jedoch, wie schon seit längerem bekannt, nun mein zehnter und letzter Tätigkeitsbericht als Zentralpräsident des Zürcher Turnverbandes. Der zehnte Tätigkeitsbericht? Ja tatsächlich, es ist so! Dies heisst aber gleichzeitig, dass der ZTV in diesem Jahr sein 10-jähriges Jubiläum feiern kann. Vor 10 Jahren am 9. November 2002 haben wir in Stäfa gemeinsam den heutigen Zürcher Turnverband gegründet. Seither hat sich einiges getan, die Strukturen des Verbandes wurden laufend den neuesten Gegebenheiten angepasst, die Geschäftsstelle in Volketswil wurde eröffnet und vieles mehr. Aus meiner Sicht haben wir vieles erreicht, jedoch nicht immer das Maximum. Dies bedeutet aber nicht, dass unser Verband schlecht dasteht, nein im Gegenteil. Wir sind gut aufgestellt, haben motivierte Mitarbeiterinnen, Mitarbeiter und Funktionäre und eine gut funktionierende Organisation. Auch finanziell ist unser Verband gesund. Trotzdem muss es in unser aller Interesse sein, den Verband weiter zu entwickeln und immer wieder den Bedürfnissen der Turnerinnen und Turner an der Basis anzupassen. Ich fordere darum alle Mitglieder unseres Verbandes auf, sich aktiv an der Weiterentwicklung des Zürcher Turnverbandes, „unseres Verbandes“, zu beteiligen.

Wettkämpfe und Anlässe

Das Jahresprogramm 2012 war auch ohne Grossanlass wiederum mit sehr vielen Anlässen und Wettkämpfen gespickt. All diese Anlässe können jedoch nur durchgeführt werden, wenn sich die Vereine bereit erklären, einen Verbandsanlass zu organisieren. Leider konnten infolge fehlender Organisatoren nicht ganz alle Anlässe durchgeführt werden, was ich sehr bedauere. Ich danke aber allen Vereinen, welche sich für die Organisation eines ZTV-Anlasses zur Verfügung gestellt haben ganz herzlich. Für unseren schönen Turnsport und insbesondere für die Jugend lohnt es sich doch immer wieder, sich zu engagieren. Nur wenn wir sportlich aktiv bleiben, werden wir eine Zukunft haben. Ich bin überzeugt, Vereine, die weder aktiv noch organisatorisch in Erscheinung treten, werden nicht wahrgenommen und sind so für Neumitglieder ganz einfach uninteressant. Unsere Konsumgesellschaft ist vor allem an aktiven Vereinen und tollen Events interessiert.

Zürcher Turnverband

Ein dezimierter Zentralvorstand von 7 Personen hat zu Beginn des Jahres seine Arbeit wieder aufgenommen. Glücklicherweise konnte bereits in der ersten ZV-Sitzung Pascale Weber als Abteilungsleiterin AZO und in der vierten Sitzung Urs Krebs als Abteilungsleiter Finanzen vom Zentralvorstand gewählt werden. In 8 ordentlichen Vorstandssitzungen haben wir alle anfallenden Geschäfte,

Anliegen und offenen Fragen besprochen und erledigt. Wie immer vertrat der Zentralvorstand den Zürcher Turnverband auch an der OBLO-Sitzung, an den zwei Verbandsleiterkonferenzen und an der Abgeordnetenversammlung des Schweizerischen Turnverbandes. Der Besuch von unseren Verbandsanlässen und die Führung der eigenen Abteilung gehörten für die Vorstandsmitglieder ebenfalls zu ihren Fach- und Führungsaufgaben.

Wie bereits offiziell mitgeteilt, beende ich nun meine Tätigkeit als Zentralpräsident des ZTV per Ende 2012. Es freut mich natürlich sehr, dass wir mit Frank Günthardt vom TV Ossingen einen valablen Kandidaten für die Wahl zum Zentralpräsidenten finden konnten. Frank Günthardt ist seit seiner Kindheit mit dem Turnen verbunden, wuchs in einer Turnerfamilie auf und seit 2009 gehört er als Abteilungsleiter Marketing + Kommunikation dem Zentralvorstand an. Frank Günthardt wird sich an der Delegiertenversammlung des ZTV im November 2012 zur Wahl stellen. Ich bin überzeugt, mit Frank Günthardt eine kommunikative Führungspersönlichkeit gefunden zu haben, der die Anliegen unseres Verbandes im Sinne aller vertreten wird.

Per Ende 2012 werden insgesamt 24 Funktionäre von einer ehrenamtlichen Tätigkeit im Zürcher Turnverband oder im Zürcher Kantonalverband für Sport ZKS zurücktreten. Ich danke euch ganz herzlich, dass ihr während einigen Jahren einen Teil eurer Freizeit dem Zürcher Turnverband und dem Sport im Allgemeinen zur Verfügung gestellt habt. Dies ist keine Selbstverständlichkeit. Auch auf der Geschäftsstelle in Volketswil gab es in diesem Jahr erneut einen Mitarbeiterwechsel. So hat uns leider Doris Klein nach neun Jahren Mitarbeit im Bereich Spitzensport verlassen. Sie möchte sich in Zukunft vor allem ihren Aufgaben im Schweizerischen Turnverband widmen. Neu zu unserem Team ist im Mai Nicole Straus-Landolt gestossen. Ich wünsche Nicole viel Freude und Erfolg bei ihrer Tätigkeit für den Spitzensport im Zürcher Turnverband. Petra Schmitt, unsere Geschäftsführerin, hat dieses Team umsichtig und mit sehr grossem Fachwissen geführt. Dafür danke ich ihr ganz herzlich und auch allen Mitarbeitenden auf der Geschäftsstelle für die gute Zusammenarbeit und für die erbrachten Dienstleistungen für unsere Zürcher Vereine und Riegen.

Per August 2012 zählt der Zürcher Turnverband noch 61'246 Mitglieder, leider wieder ein Rückgang um 2'134 Personen. Alle austretenden Vereine verlassen den Zürcher Turnverband mit der gleichen Begründung, an keinen Anlässen und Kursen mehr teilzunehmen und darum seien die Kosten für sie im ZTV und STV zu hoch. Das es mehrheitlich Vereine aus der Kategorie Frauen und Männer sind, stört mich sehr und ist für mich unverständlich. Hier fehlt leider jegliche Solidarität der älteren Generation gegenüber den jüngeren Mitgliedern. Mit euren Beiträgen werden ja auch alle unsere Spitzenturnerinnen und -turner unterstützt. Was würde wohl diese austretende ältere

Generation sagen, wenn in unserer Gesellschaft die jüngeren Generationen nicht mehr bereit wären, die AHV-Beiträge zu leisten? Ich glaube, dies gäbe mit Sicherheit einen Aufstand! Erfreulich ist hingegen, dass die Jahresrechnung für das Geschäftsjahr 2011 trotz den vielen Austritten mit einem kleinen Gewinn abschliesst. Zwar nicht ganz so hoch wie budgetiert, aber immer noch positiv. Details und Kommentare können dem Geschäftsbericht 2011 entnommen werden. Das vorliegende Budget 2013 sieht infolge Erweiterungen in der Geschäftsstelle einen Verlust von rund CHF 174'000 vor. Trotzdem bleiben die ZTV-Beiträge fürs nächste Jahr aber auf Grund der sehr guten finanziellen Lage gleich und sind dem Beitragsreglement zu entnehmen.

Schweizerischer Turnverband

Der Schweizerische Turnverband kann auf ein eher ruhiges, sportliches Jahr zurückblicken; aber mit vielen spannenden Wettkämpfen und einer gelungenen STV-Gala 2012 im Hallenstadion. Sportlicher Höhepunkt waren sicherlich die Olympischen Spiele in London. Die anvisierten Ziele mit der Teilnahme der Mannschaft Kunstturnen Männer, der RG-Gruppe und auch im Trampolin wurden klar verfehlt. Mit Claudio Capelli und Giulia Steingruber waren aber doch zwei STV-Mitglieder in den Kunstturnwettkämpfen mit gutem Erfolg im Einsatz. Erfreulich aber die Kunstturn-Europameisterschaften der Junioren in Montpellier. Die Schweizer Junioren holten hinter Grossbritannien und Russland Bronze. Mit Mehrkampfbronze und drei weiteren Podestplätzen in den Gerätefinals wurde der Bülacher Eddy Yusof (TV Bülach) erfolgreichster Medaillensammler dieser EM. Äusserst erfreulich, dass mit Taha Serhani (TV Hegi) und Henji Mboyo (TV Opfikon-Glattbrugg) zwei weitere Zürcher im Schweizerteam standen. Herzliche Gratulation nochmals an dieser Stelle dem Team und den Zürcher Turnern. Die Jahresrechnung 2011 schliesst nach der Beitragserhöhung mit einem grösseren, budgetierten Gewinn ab. Der Finanzhaushalt des STV ist so wieder auf gutem Weg und es konnte deshalb auf einen Leistungsabbau, insbesondere im Spitzensport, verzichtet werden. Davon profitieren teilweise auch die Kantonalverbände. Das kommende STV-Turnjahr steht natürlich ganz im Zeichen des Eidgenössischen Turnfestes in Biel-Maggingen. Ich hoffe, alle Zürcher Vereine und Riegen werden an diesem Anlass mit dabei sein. Wir sehen uns im Berner Seeland am ETF 2013.

Herzlichen Dank

Es ist mir ein grosses Bedürfnis, im Namen des Zürcher Turnverbandes und der Turnerinnen und Turner für die Unterstützung, welche wir auch im 2012 erfahren durften, hier zu danken.

- Dank an meine Vorstandsmitglieder für die kollegiale Zusammenarbeit und die vielen kameradschaftlichen

Stunden, die wir gemeinsam verbringen durften.

- Dank an alle Ressortmitglieder und unsere angestellten MitarbeiterInnen für ihren tatkräftigen Einsatz zu Gunsten unseres gemeinsamen Hobbys, dem Turnen. Euer Fachwissen ist für das Funktionieren unseres Verbandes mit all den Anlässen und Kursen unerlässlich.
- Dank an alle Wertungs- und Kampfrichter für ihren unermüdlichen Einsatz auf den Sportplätzen, auch über die Kantons Grenzen hinaus.
- Dank an unsere Vereine für die Organisation der Anlässe und Wettkämpfe und Dank an die Medienschaffenden, welche über diese Anlässe und Wettkämpfe berichten.
- Dank dem Zürcher Regierungsrat, dem Amt für Jugend und Sport (J+S), dem Kantonalverband für Sport (ZKS) für die gute Zusammenarbeit und die grossartige Unterstützung.
- Dank an unsere Inserenten im «Turninfo». Dank ihnen kann unser Verbandsheft auch weiterhin so erfolgreich und attraktiv gestaltet werden.
- Dank an unsere Hauptsponsorin Zürcher Kantonalbank und an alle Sponsoren und Gönner, die unsere Anlässe grosszügig unterstützt haben.
- Dank an unsere Ehrenmitglieder für ihre Treue zum Turnsport und ihr anhaltendes Interesse am Zürcher Turnverband.
- Dank an alle, die sich in irgendeiner Form ehrenamtlich für unseren Verband oder einen Verein einsetzen.
- ..und ich danke allen Turnerinnen und Turnern, die immer wieder unsere Anlässe besuchen und diese zu einzigartigen Erlebnissen und Begegnungen werden lassen.

Nun ist die Zeit gekommen, nach 20 Jahren Verbandsarbeit Abschied zu nehmen. Diese Zeit bereue ich nicht im geringsten, den ich habe diese ehrenamtliche Tätigkeit als Bereicherung und optimalen Ausgleich zu Beruf und Familie empfunden. Hinzu kommt, dass ich in dieser Zeit sehr viele wunderbare Menschen kennen und schätzen gelernt habe. Auch sind einige sehr schöne und tiefe Freundschaften entstanden, welche ich nicht mehr vermissen möchte. Ich danke allen von ganzem Herzen, welche mich in den letzten 10 Jahren als Präsident des Zürcher Turnverbandes unterstützt, begleitet und auch motiviert haben. Dank dieser grossen Unterstützung und Wertschätzung von Euch war es mir möglich, das Amt als Zentralpräsident auszuüben. Diese 10 Jahre werden in meinen Gedanken und Herzen unvergesslich bleiben. Ich wünsche Euch allen ebenso viele schöne Begegnungen, Erlebnisse und Freundschaften.

Kurt Menzi
Zentralpräsident

Mit neuem Elan startete die Region AZO ins 2012. Dank interner Neuaufstellung konnten die wichtigen Positionen Abteilungsleitung und Technischer Leiter endlich neu besetzt werden. Dies verlieh dem AZO wieder organisatorische Stabilität und man konnte sich so voll auf die Turn-Anlässe konzentrieren.

Gestartet wurde im Januar mit dem beliebten Fitnesscup in Ried-Gibswil.

Im März fand der Hallenwinterwettkampf in Hedingen statt. Und dank kurzfristiger Zusage vom DTV Birmensdorf konnten wir den Technischen Leiterkurs sowie die Regionenkonferenz dort durchführen.

Die Vereinsmeisterschaft der AZO Regionalmeisterschaft musste leider abgesagt werden, da sich kein Organisator finden liess. Aber dank der Gymnastikriege Zumikon gelang es, das Einzelgeräteturnen anzubieten. Der Anlass war denn auch gut besucht und die TurnerInnen lieferten sich einen schönen Wettkampf. Für die Jahre 2013 und 2014 freuen wir uns sehr, bereits Organisatoren für die RMS zu haben. Somit können sich die AZO-Vereine bald wieder in der eigenen Region messen.

Die LA-Einkampf-Meisterschaft in Hinwil im Mai erfreute sich einer hohen Teilnehmerzahl, und auch die LA-Mehrkampfmeisterschaft in Adliswil im Juni war mit 21 Mannschaften sehr gut besucht.

Das Juli-AZO Jugendlager fand erstmals nicht mehr in Filzbach statt, sondern in Stäfa. Die jugendlichen Teilnehmer waren erneut begeistert vom tollen Turnangebot auf super Anlagen und hatten viel Spass. Vielen Dank an das ganze Leiterteam sowie alle Helfer, die dieses Lager wieder möglich machten.

Der September brachte den Jugendspieltag in Ottenbach, aber die Circuitstafette musste leider mangels Organisator abgesagt werden.

Für den Technischen Leiterkurs Aktive 2 im Oktober durften wir wieder auf die reibungslose Organisation durch den TV Obfelden zählen.

Den Abschluss im 2012 macht der Technische Leiterkurs Jugend im November, organisiert vom DTV Oetwil am See.

Den Organisatoren ein herzliches Dankeschön! Ohne Euch geht es nicht, und ich hoffe, dass sich für die noch offenen Anlässe der nächsten Jahre bald einige Vereine melden.

Meinem bewährten AZO-Team möchte ich ebenfalls einen grossen Dank für die kompetente Unterstützung aussprechen. Es ist nicht immer alles einfach, aber wir meistern es! Und sollten sich jetzt noch ein(e) RessortleiterIn Jugend und ein(e) RessortleiterIn Gymnastik finden lassen, so wären wir komplett.

So schaue ich optimistisch in die AZO-Zukunft und freue mich, erneut schwungvoll ins kommende Turnjahr zu starten.

Pascale Weber
Abteilungsleiterin Region AZO

Der Jahresbericht 2012 des GLZ lässt sich in zwei Bereiche gliedern: erstens in die Sicherstellung der Anlässe gemäss Jahresprogramm und zweitens die Fokussierung auf den Turnsport und dessen mittelfristige Entwicklung.

Alle Anlässe des GLZ konnten erfolgreich auf hohem und attraktivem Niveau durchgeführt werden.

Sei es am

- Jugendspieltag, TV Volketswil (2011)
- Jugend-Hallenwinterwettkampf, TV Bassersdorf
- LA-Hallenmehrkampf (Osterhasencup), TV Unterstrass
- Jugendlauf, SC Nuerensdorf
- Regionalmeisterschaft, TV Altstetten
- LA-Einkampf- und Staffelmeisterschaften, TV Dietlikon

alle Organisatoren mit ihren zahlreichen Helfern, die dutzenden Richter und alle Wettkampfleiter und GLZ-Funktionäre haben mit grossem Einsatz, ja mit beherztem Engagement besten Turnsport ermöglicht.

Im Namen aller Turnerinnen und Turner bedanke ich mich herzlich bei allen, die ihren Beitrag dazu geleistet haben. Es ist hoch anzurechnen, dass mit viel Motivation ehrenamtliche Zeit und Aufwand investiert wird.

Die Technischen Leiterkurse (im Frühling kombiniert mit der Regionenkonferenz) konnten mit versierten Lektionsleitern attraktiv durchgeführt werden. Fachlich fundierte Informationen und kreative Trainingsideen konnten so allen Teilnehmern mitgegeben werden.

Es ist nicht selbstverständlich, dass die Anlässe und Kurse derart attraktiv gestaltet werden können. Und noch herausfordernder ist es, sie auch künftig interessant, spannend und abwechslungsreich zu halten. In 4 GLZ-Sitzungen (Ressortleiter und Regionenleitung) haben wir uns genau mit diesen Fragen befasst. Wie können wir die Art der Anlässe beibehalten und trotzdem neue spannende Formate anbieten, die neugierig machen? Um solche Fragestellungen noch gezielter zu beantworten, werden wir uns noch direkter auf die Anlässe ausrichten. So werden wir unsere bis anhin strikte auf Disziplinen

aufgeteilte Struktur hin zu einer kurs- und anlassbezogenen Organisation bewegen. Wir sind gewiss ganz am Anfang dieses Prozesses. Wir sind aber überzeugt, dass wir die Ideen und Anliegen aller TeilnehmerInnen besser einfließen und umsetzen können, dass wir Entwicklungen in unserer Turn-Community einfacher und flexibler erkennen und agieren können, und nicht zuletzt dass somit alle Vereine und TurnerInnen des GLZ schneller zu Informationen zu unserem trendigen GLZ-Angebot kommen.

Mit meinen GLZ-Kolleginnen und Kollegen bin ich neugierig und gespannt auf ein gutes und tolles Turnjahr 2013.

Roli Baumann
Abteilungsleiter Region GLZ

An der Regionenkonferenz 2012 Mitte März in Winterthur präsentierte die Regionenleitung WTU die definitiven Organisatoren von Regionalmeisterschaften (RMS) bis ins Jahr 2017 und des nächsten Regionalturnfests (RTF). Die Leiterinnen und Leiter erweiterten am selben Tag in den Hallen der Kantonsschule ihr Wissen am Technischen Leiterkurs einmal mehr in spannenden und interessanten Lektionen in diversen Sparten.

Als Höhepunkt der Region galt heuer die Regionalmeisterschaften in Russikon. Der TV und die DR Russikon setzten das Motto „weckt s’Füür i dir“ erfolgreich um. Mit dem Entzünden der Startflamme wurde der Startschuss für die bevorstehenden Wettkämpfe gegeben. Das Wettkampffeuerteufel musste einiges an Unwetter über sich ergehen lassen. Mit Sturm und kräftigen Regengüssen wurden die Anlagen, die Infrastruktur, die Athleten, das OK und die Besuchenden immer wieder getestet, doch der Widerstand war sehr hoch und konnte dem entgegenwirken. Ein paar kleine Schäden mussten in Kauf genommen werden, doch auch diese konnten innert kürzester Zeit behoben werden. Die Turnenden gaben auf Top-Anlagen ihr Bestes und boten den vielen Besuchenden interessante und spannende Wettkämpfe. Über 2900 Aktiv-Turnende nahmen an den RMS teil, um sich in den einzelnen Disziplinen zu messen. Die organisierenden Riegen wurden tatkräftig von der Gemeindebevölkerung unterstützt.

Mit einem neuen Modus werden die diesjährigen WTU Gerätemeisterschaften im Dezember durchgeführt. Der Cup-Modus wird die Athleten erneut zu Top-Leistungen und -Vorführungen antreiben.

Die vielen kleinen und grossen Anlässe des aktuellen und des kommenden Jahres überschneiden sich oftmals in der Organisation. Das stellt hohe Anforderungen an die Funktionäre. Sie wirken bei all den erwähnten Anlässen und Kursen mit und unterstützen die OKs in ihren Vorbereitungen und sind an den Anlässen als Wettkampfleiter tätig. Mit diesen Arbeiten im Hintergrund wird dafür gesorgt, dass die Vereine bestmögliche Bedingungen vorfinden und nutzen können.

Zum Schluss geht ein grosses kollektives Dankeschön an: alle Turnerinnen und Turner für die Begeisterung am Turnsport und für ihre Teilnahme an unseren Wettkämpfen; alle Organisatoren unserer Anlässe; alle Kampf- und Wertungsrichter/-innen sowie an mein WTU-Team für die geleistete Freiwilligenarbeit. Danke!

Ich freue mich bereits aufs nächste Wettkampffjahr.

Ralf Merk
Abteilungsleiter Region WTU

Organisation

(René Bosshard)

Mit sechs Abteilungssitzungen konnten wir unsere Hauptaufgaben wie Organisation von Anlässen und Kursen sowie Koordinationsaufgaben zwischen den einzelnen Ressorts im Bereich Breitensport wahrnehmen. Die Geschäftsstelle leistet in den Bereichen Ausbildung/Kurswesen, Finanzen oder aber auch bei zahlreichen weiteren Fragen und Anliegen sehr wertvolle Unterstützung. Herzlichen Dank dafür!

Personelles

In der Abteilung Breitensport ZTV sind die folgenden Techniker/-innen als Ressortleiter im Berichtsjahr verantwortlich:

Abteilungsleitung:	René Bosshard
Leichtathletik:	Martin Herter
Geräteturnen:	Jörg Stucki
Gymnastik:	Ariane Kistler
Fachteste:	Monika Frick
Aerobic:	Claudia Eichenberger
Nationalturnen:	Florian Egli
Korbball:	Kurt Schüpbach
Volleyball:	Karin Rothermann
Faustball:	Daniel Graf
Jugend:	Iris Büchel-Bretscher
Frauen/Männer/Senioren:	Anna Spalinger

Wir werden leider auf die diesjährige Delegiertenversammlung zwei Abteilungsmitglieder verlieren. Monika Frick und Florian Egli haben ihren Rücktritt nach langjähriger, sehr engagierter Tätigkeit bekannt gegeben. Wir wünschen beiden weiterhin alles Gute und freuen uns, wenn wir euch auch künftig auf den Wettkampfpfätzen – nun halt in anderer Funktion – antreffen werden.

Die Tatsache, dass das Jahr unmittelbar nach einem Kantonturnfest eher ruhig verläuft, kam mir als neuem Abteilungsleiter Breitensport sehr entgegen. Konnte ich mich doch gut einleben. Obwohl der Lernprozess sicher noch länger nicht abgeschlossen sein wird, so freue ich mich doch auf die kommenden Herausforderungen.

Schweizer Meisterschaften im Vereinsturnen 2012 in Bern. An den diesjährigen Schweizer Meisterschaften im Vereinsturnen vom 8./9. September in Bern werden 20 Vereine aus dem Kanton Zürich am Start sein. Herzlichen Dank und Gratulation an alle Vereine, die diese Herausforderung wahrnehmen und den Zürcher Turnverband in Bern würdig vertreten werden.

Ressort Volleyball

(Karin Rothermann)

Die Saison 2011/2012 verlief in allen Regionen ohne grössere Probleme oder Zwischenfälle. Den routinierten

Meisterschaftsverantwortlichen gebührt an dieser Stelle ein grosses Dankeschön.

In allen drei Regionen konnten wiederum Damen-/Herren- und Seniorinnenmeisterschaften durchgeführt werden. Die Mixedmeisterschaft wurde mangels Anmeldungen in der Region WTU abgesagt, für die Region GLZ wurde gar keine Ausschreibung erstellt und somit konnte diese Meisterschaft nur in der Region AZO angeboten werden.

Wie bereits in den Vorjahren konnten wiederum zwei Damenmannschaften (Volley Waheeny und SR Dietlikon) sowie zwei Herrenmannschaften (SR Dietlikon und Volley Grüningen) den ZTV am STV Volleyballturnier der Kantonalmeister vertreten. Das gut organisierte Turnier fand in Schaffhausen statt.

Bei den Herren erspielte sich SR Dietlikon den ersten Rang. Volley Grüningen reichte es „nur“ zum fünften Rang. Bei den Damen belegten die beiden Mannschaften aus dem ZTV die Ränge 3 (SR Dietlikon) und 4 (Volley Waheeny).

Auch im 2012 konnte der STV-Schiedsrichterkurs mit der theoretischen und der praktischen Prüfung durchgeführt werden.

Ressort Korbball

(Kurt Schüpbach)

Anfang Jahr habe ich als Nachfolge von Heinz Zampatti das Ressort Korbball im ZTV übernommen. Eine Herausforderung in einem bestens bekannten Bereich. So übe ich mich zurzeit noch im Budget erstellen, Berichte schreiben sowie die ganze Übersicht über den laufenden Meisterschaftsbetrieb zu behalten. Zusammen mit einem motivierten Team wurde das neue Jahr gestartet. In allen Bereichen des Ressorts wird selbständige und hervorragende Arbeit geleistet! Zwei Ressortsitzungen, an welchen sich das ganze Ressort, sowie Vertreter aus dem Fachtest Korbball zum Austausch treffen, stehen in der Agenda. Eine Sitzung wurde im März bereits abgehalten, die zweite Sitzung, an welcher vor allem der Jahresrückblick und der Ausblick in die kommende Saison im Zentrum stehen, findet im Oktober statt. Nachstehend gebe ich gerne einen kurzen Überblick über das laufende Jahr. Dazu ist anzumerken, dass beim Verfassen dieses Berichtes die Sommer-Meisterschaften bei den Damen und Herren noch nicht abgeschlossen waren.

Spielbetrieb Damen

In der laufenden Schweizermeisterschaft Nati A+B ist lediglich noch die Damen-Mannschaft aus Bachs als ZTV-Vertreterin dabei. Die Powerfrauen aus dem Zürcher Unterland stehen nach 4 Runden auf dem guten 3. Zwischenrang. Auf kantonaler Ebene läuft zurzeit die Sommermeisterschaft. In der 1. Liga spielen 10 Mannschaften

in der 2. Liga 6 Mannschaften. Die Damen der Mannschaften Steinmaur 1 und Säuliamt belegen in der Zwischenrangliste die Plätze 1 und 2 und werden nach der Schlussrunde am Aufstiegsturnier für die Nati B teilnehmen. In der 2. Liga wird die Schlussrunde definitiv entscheiden, welche Mannschaft in die 1. Liga aufsteigen kann.

Im vergangenen Winter hat die Meisterschaft der Kategorie A und B Damen stattgefunden. 9, bzw. 10 Mannschaften spielten um die Kategoriensiege, bzw. die Aufstiege. Ein weiteres Mal dominierten die beiden Mannschaften aus Bachs die Kategorie A. Auf dem Bronzeplatz war Steinmaur 1 platziert. Die Frauen aus Wil mussten leider absteigen und spielen in der kommenden Wintermeisterschaft in der Kategorie B. Wetzikon 1 beendete die Meisterschaft in der Kategorie B auf dem 1. Platz und spielt in der kommenden Wintermeisterschaft in der Kategorie A. Wir freuen uns, wenn sich für die kommende Wintermeisterschaft wieder so viele Damenmannschaften anmelden.

Spielbetrieb Herren

Bei den Herren läuft zurzeit die Interregio-Meisterschaft der 1. und 2. Liga. Warum Interregio? Mit Wil1+2 und Bachs in der 1. Liga, sowie Niederhasli und Oberglatt in der 2. Liga haben sich wiederum lediglich 5 Mannschaften für die Sommermeisterschaft des ZTV interessiert. Aus diesem Grund spielen diese Mannschaften auch 2012 zusammen mit den Mannschaften des Schaffhauser Turnverbandes die Meisterschaft. In der 1. Liga besetzen die Spieler von Wil 1 eine Runde vor Schluss den 2. Zwischenrang – 2 Punkte hinter dem führenden Herblingen 1. Wil 2 sowie Bachs befinden sich zurzeit auf den letzten beiden Tabellenplätzen. Der TV Oberglatt kämpft in der 2. Liga/Gruppe A ebenfalls um den Tabellen-Anschluss. Niederhasli als 4.-platzierte Verein in der Gruppe B der 2. Liga findet sich in der Tabellenmitte und hat noch Chancen auf einen der ganz vorderen Ränge.

Die Wintermeisterschaft der Herren 2011/2012 hat mit 14 Mannschaften auf ZTV-Ebene stattgefunden. Zuerst wurde eine einfache Runde gespielt – also jede gegen jede Mannschaft. Anhand der Rangliste spielten anschliessend die Ränge 1-7 in der Kategorie A und die Ränge 8-14 in der Kategorie B. Wintermeister in der Kategorie A wurde Illnau-Volketswil 1. Die Ränge 2 und 3 gingen an die Mannschaften aus Wil 1 und Bachs 1.

Wir hoffen, dass sich für die kommende Wintermeisterschaft wieder so viele Herren-Mannschaften anmelden werden.

Jugend

In den Kategorien Jugend- und Mini wurde im Dezember 2011 und Januar 2012 an 2 Daten die Meisterschaft durchgeführt. Leider musste ein weiterer Anmelderückgang verzeichnet werden, was wiederum zur Zusammenlegung diverser Kategorien führte.

Dieser Trend setzte sich auch in der Sommermeisterschaft fort. Lediglich noch 23 Mannschaften aus dem ZTV und dem SHTV haben sich für die Meisterschaft angemeldet. In den Kategorien U14 und U16 Knaben und Mädchen haben sich die 3 erstplatzierten Riegen direkt für die Schweizermeisterschaften in Müntschemier BE qualifiziert. Die SM findet dieses Jahr am 2. September statt. Infolge geringer Teilnehmeranzahl wurde das jährlich stattfindende Jugendlager auf einen Tag reduziert und als Trainingstag „Jugend“ angeboten. Im Herbst 2012 wird für die Jugend nochmals ein Trainingstag angeboten.

Schiedsrichter

David Baumann als Schiri-Chef entwickelt neue Ideen und setzte einige davon in diesem Jahr bereits um. So wird zum Beispiel neu wieder ein Kurs „Nachwuchs“ angeboten. Mit Absolvierung des Kurses ist es den entsprechenden Schiedsrichtern gestattet, in den unteren Ligen Spiele zu leiten. Im ZTV haben wir zurzeit 26 Schiedsrichter – 8 davon sind STV brevetiert. Wir sind bestrebt, weitere interessierte Leute als Schiedsrichter auszubilden. Dazu benötigen wir aber auch die Mithilfe der Vereine – es kann nur in ihrem Interesse sein, in den eigenen Reihen einen ausgebildeten Schiedsrichter zu wissen. Je mehr Schiedsrichter wir in unseren Reihen haben, desto grösser wäre eine Entlastung jedes Einzelnen.

Zum Schluss noch dies:

Meinem ganzen Team möchte ich an dieser Stelle ein grosses Dankeschön aussprechen. Die Zusammenarbeit ist konstruktiv und macht Freude.

Ressort Gymnastik

(Ariane Kistler)

Der Beginn unseres Gymnastikjahres fand wie immer am ersten Sonntag im Mai statt. Elgg war zum 18. Mal unser Gastgeber. Auch dieses Mal waren etwas weniger Vereine am Start, dennoch sahen wir bereits schon schöne, zum Teil auch neue Vorführungen. Bei Petrus war das schöne Wetter bestellt, jedoch kam die Bestellung wohl nicht ganz korrekt bei ihm an. Immer mal wieder gab es einen kleinen Regenguss, nichts desto trotz gaben die Vereine alles. Der grösste Anlass fand im WTU an der RMS in Russikon statt. Unter dem Motto „Weckt s'Füür in Dir“, konnte auf super Anlagen die Gymnastik durchgeführt werden. Da im AZO kein Organisator gefunden werden konnte, kamen diverse Vereine an die RMS vom GLZ nach Altstetten und vom WTU nach Russikon. Viele

schöne und interessante Vorführungen waren zu sehen. Zum Teil auch neue Vorführungen, mit noch einigen Verbesserungspotential in Hinsicht auf den Grossanlass vom 2013, dem ETF in Biel. Ende Sommer findet dann in Mönchaldorf ein weiteres Highlight statt: die Schweizer Meisterschaft in der Kür zu zweit und Kür Einzel der Aktiven. Sicher ein lohnenswerter Besuch, um Gymnastik auf hohem Niveau zu sehen.

Mit viel Unterstützung von meinen Ressortmitgliedern konnte ich gut starten als Ressortleiterin. Leider sind wir weiterhin auf der Suche nach einer/m Kursverantwortlichen, und auch für den AZO und die Gruppe Frauen/Männer/Senioren sind wir noch auf der Suche nach einer/m Verantwortlichen. Leider ist dies wie in vielen Bereichen nicht so einfach. Verabschieden mussten wir uns schweren Herzens von Vroni Fehr. Viele Jahre war sie für die Frauen/Männer und Senioren in unserem Ressort verantwortlich. Vroni, nochmals ein grosses Dankeschön für all die spannenden, lehrreichen und lustigen Kurse, die du geleitet hast. Da leider die Kursangebote immer weniger genutzt werden, sehen wir uns gezwungen, aufs 2013 ein anderes Kursangebot anzubieten. Es zeigt sich, dass Gymnastikküren mittels heutigen Media-Mitteln oft ohne Kurse zusammengestellt werden. Leider sieht man dies dann auch manchmal in der Notengebung an den Wettkämpfen. Denn das Grundwissen kann mittels Media nicht angeworben werden. Wir werden sehen, wie sich dies alles weiterentwickelt...

Zum Schluss noch ein grosses Dankeschön an all meine Ressortmitglieder für die super geleistete Arbeit und für ihren Einsatz an den Wettkämpfen als Wettkampfleiter. DANKE!

Ressort Fachtest

(Monika Frick)

An den Regionalmeisterschaften des GLZ und WTU wurden wieder hervorragende Noten im Fachtest Allround erzielt. Der TV Wetzikon konnte am Schwyzer Kantonaltornfest die Note 9.90 bestätigen. Viele weitere Vereine erreichten in diesem Jahr an den Turnfesten eine Note über 9.40. Bravo! Herzliche Gratulation all diesen Vereinen. Es ist gar nicht so einfach, bei jedem Wettkampf auf diesem Niveau zu bleiben. Hier gilt „grind abe und seckle“ nämlich nicht, nein, man muss im Team zielen, fangen und „seckle“, um ein gutes Resultat zu erzielen. Verschiedene Vereine haben erkannt, dass man auch für den FTA ein seriöses Trainingsprogramm aufbauen muss, um eine gute Note zu erhalten. Auch die beiden anderen Fachteste, der FTV und der FTK, wurden an den vielen verschiedenen Turnfesten durch unsere Zürcher Vereine absolviert und einige Vereine durften mit guten Resultaten nach Hause zurück kehren. Nun gebe ich das Amt der Fachtestverantwortlichen, nach vielen Jahren und nun

doch mit Tränen in den Augen, ab. Dieses Amt hat mir stets Spass und Freude gemacht. Es war schön, die Entwicklungen und Leistungen der verschiedenen Vereine zu beobachten. In Karin Kohler, Fachtestverantwortliche AZO, habe ich eine souveräne und engagierte Nachfolgerin gefunden. Ich wünsche ihr genau so viel Freude, Spass und eine gute Zusammenarbeit im FT Team.

Ressort Jugend

(Iris Büchel-Bretscher)

In Vollbesetzung durfte ich mit meinen Ressortmitgliedern ins 2012 starten. Da wir schon früh alle Organisatoren für die Juspo und die Kantonale Meisterschaften verpflichtet durften, verlagerten wir unsere Ressortarbeit auf das Kurswesen.



Foto: Harry von Mengden, www.altenwoga.ch

FG ELKI

(Monika Renk)

Dieses Jahr konnten wir mit einer weiteren Expertin verstärkt ins Elki Jahr starten. Kathrin Gosteli hat ihre Ausbildung erfolgreich abgeschlossen. Mit Marco Egli und Sandra Delachaux haben wir zwei freie Mitarbeiter gewinnen können, welche uns eine sehr wertvolle Stütze sind.

Auf Ende Jahr wird Monika Renk das Elki Zepter an Natascha Fischer weiter geben, die sicherlich weiterhin alles daran setzen wird, unseren "Nachwuchs" zu fördern, damit wir gestärkt in die Zukunft blicken können. Der Fortbildungskurs (FK) im Januar stand ganz unter dem Thema „Quer durchs Elki Jahr“. Es wurde eine Demolektion Vaki Turnen abgehalten, zudem erhielten die Teilnehmerinnen viele nützliche Anregungen und Tipps für ihre eigenen Elki Gruppen. Der Grundkurs im Frühling war wie immer gut besucht. Er wurde mit viel Elan von allen Beteiligten zu einem gewinnbringenden Ausbildungskurs. Die weiterführenden Ausbildungskurse des STV wurden von den Zürchern wiederum vorbildlich besucht. „Bunter Herbst“, lautete das Motto im September, dieser FK hatte das Ziel, das Thema Wahrnehmung aufzugreifen und zu vertiefen.

FG Kinderturnen

(Barbara Bauert)

Die Fachgruppe Kinderturnen startete nur noch mit zwei Mitgliedern ins neue Jahr. Nichts desto trotz wurde ein Fortbildungskurs in Seuzach durchgeführt zu den Themen: „Rund um den Ball“, Erwerben-Anwenden-Gestalten der Rolle vorwärts und Kitu-OL. Schon im Juni begann der erste Teil des Grundkurses. Im September und November folgten dann die weiteren Wochenenden. Zu guter Letzt fand Mitte Dezember das Modul Fortbildung des J&S Kids statt. Personell konnte sich die Fachgruppe KITU mit Daniela Hauser von Hettlingen verstärken.

FG Leichtathletik

(Sandra Sägesser)

In der FG Leichtathletik unterstützten wir in diesem Jahr vor allem das Ressort Jugend beim Organisieren von Kursen.

FG Gymnastik

(Simone Graber)

In diesem Jahr durften wir folgende Tätigkeiten in der FG Gymnastik tätigen:

Wettkampfleitung an den Kant. Jugendmeisterschaften Bärencup; Ausschreibungen und Durchführungen von Gym-Kursen; Unterstützung und Beratung der Wettkampfleiter JUSPO im Bereich Gymnastik; Zusammenarbeit mit der Gymnastik Aktive ZTV und den Wertungsrichtern Region2

FG Geräteturnen

(Andrea Gomer)

Folgende Bereiche wurden von der FG Geräteturnen abgedeckt: WR und Hilfskampfrichterkurs für Juspo, Organisation von Leiterkursen / Hilfsleiterkursen, Mithilfe am Bärencup, Kant. Meisterschaften ZTV, Jugend. Im Januar 2012 wurden erstmals für die GETU-Disziplinen Boden, Schulstufenbarren, Barren und Sprung spezifische Kurse organisiert. Hier wurden die Elemente für das Geräteturnen angeschaut und den Leiter/innen wichtige Hinweise

für das Training vermittelt. Im April / Mai fanden die drei Hilfskampfrichterkurse für den Juspo in Hinwil, Adliswil und Winterthur Zürich statt. Im Mai begann mit der ersten OK Sitzung die Vorbereitungen für die Kantonalen Jugendmeisterschaften am 28.10.2012 in Seebach.

FG Ausbildung

(Pascale Probst)

Fast alle geplanten Ausbildungs-Kurse konnten durchgeführt werden und waren zahlreich besucht. Diese Kurse waren jeweils mit verschiedenen Sparten ausgeschrieben und richten sich vor allem an Einsteiger und Hilfsleiter/innen. Für die Durchführung der Kurse konnten wir jeweils auf verschiedene kompetente Leiter zurückgreifen.

FG Juspo

(Werner Schälchli)

Die Leitung des Jugendsporttages hat sich in den letzten Jahren erheblich vereinfacht und ist mittlerweile in nur noch drei Sitzungen zu bewerkstelligen. Durch das kontinuierliche Zusammentragen von Vorlagen und nützlichen Instrumenten (EDV) können wir einen grossen Teil der Arbeit in kürzerer Zeit erledigen und haben den Kopf frei für andere Aufgaben. Es ist für uns eine Freude, durch die stetige Ausbildung von neuen und langjährigen Wettkampfleiter/innen jetzt auf einen grösseren Bestand zählen zu können. Ein grosser Dank gilt an dieser Stelle Claudia König, Claudia Meier, Florian Egli und Heidi Brandenberger, welche im Stillen jeweils an beiden Tagen als Wettkampfleiter diesen Jugendanlass organisieren.

Ressort Geräteturnen

(Jörg Stucki)

Es war ein überaus erfolgreiches Jahr aus sportlicher Sicht, ich würde sogar von einem Jahrzehnteereignis im Geräteturnen sprechen. Im Einzelgeräteturnen wurden sieben Wettkämpfe mit weiter steigenden Teilnehmerzahlen durchgeführt. Die Zunahme erfolgt aber vorwiegend in den unteren Klassen, wobei die höheren Klassen stagnieren oder sogar leicht rückläufig sind. Dies ist in den folgenden Jahren zu beobachten und allenfalls geeignete Gegenmassnahmen einzuleiten. Das Geräteturnen lebt von der Breite und der Qualität...

Die Kurse konnten wie geplant durchgeführt werden, nicht ganz glücklich sind wir mit den Ausschreibungsmöglichkeiten im Turninfo. Personell sind wir daran, die Lücken im Wertungsrichterbereich zu schliessen, ich bin guten Mutes, dass dies dank dem Einsatz diverser Ressortmitgliedern auch gelingt.

Die Kaderzusammenzüge für die Schweizer Meisterschaften war ein Grosse Erfolg, den wir an den Schweizer Meisterschaften vom November ernten konnten. Silber in der Mannschaft im K5 und Bronze im K7, zudem auch Qualifikation von 2 Mannschaften in den andern

Kategorien dank hervorragender Resultate. Das führte dazu, dass ich im November noch um eine Anhebung des Budgets bitten musste. Am Einzelfinale konnte der ZTV wiederum vier Medaillen feiern. Irina Abegg und Carmen Ott (beide Rutschwil) gewannen Gold und Bronze im K5. Nicole Mattli wurde Schweizer Meisterin an den Ringen und gewann Bronze am Boden. Auch bei den Herren gab es drei Medaillen durch Markus Ryffel (Regensdorf) in der Kategorie Herren und Martin Häberlin (Obfelden) gewann in der Kategorie 6. In der Mannschaft gewann der ZTV Silber in der Kategorie B. Ich gehe nicht davon aus, dass wir die Resultate vollumfänglich halten können, aber es ist klares Ziel, dies zu erreichen.

Ich danke allen meinen Ressortmitgliedern und den Vereinen für Ihre Arbeit, sie machen den Hauptjob während des Turnjahres mit und für den ZTV und dank dem ZTV!



Foto: Harry von Mengden, www.altenwoga.ch

Ressort Aerobic

(Claudia Eichenberger)

Am 28. Januar 2012 sind wir mit dem 8. Aero-Mix-Marathon ins Aerobicjahr gestartet. Rund 50 Teilnehmerinnen genossen die verschiedenen kurzen, aber spannenden und anstrengenden Lektionen wie Pilates, Hip Hop, Zumba, Aero-Dance und Gymstick. Ein herzliches Dankeschön allen Mitgliedern des Ressorts Aerobic, welche entweder organisatorisch oder mit dem Leiten einer Lektion zum Gelingen dieses Anlasses beigetragen haben. Leider mussten wir wegen zu wenigen Anmeldungen einige unserer Abendkurse absagen. Die Standortbestimmung im April wurde dieses Jahr erstmals in Zürich durchgeführt. Im Mai stand dann die RMS des GLZ auf der Sportanlage Utogrund auf dem Programm. Im Juni folgte in Russikon noch die RMS des WTU. An beiden Anlässen wurden sehr ansprechende Aerobicvorführungen gezeigt. Im Ressort Aerobic gibt es per Ende 2012 einen Rücktritt zu verzeichnen. Angie Lifart verlässt das Aerobic-Kader. Wir danken Angie ganz herzlich für ihren Einsatz in unserem Ressort und wünschen ihr für die Zukunft alles Gute.

Am Schluss von meinem ersten Amtsjahr als Ressortleiterin möchte ich mich ganz herzlich bei meinen Ressortmitgliedern bedanken für die tolle und konstruktive Zusammenarbeit. Ein besonderer Dank geht an Romy Schuster, ohne ihre Unterstützung wäre mein Premierensjahr bestimmt nicht so reibungslos verlaufen.

Ressort Leichtathletik

(Martin Herter)

Am Leichtathletik-Mannschafts-Mehrkampf-Final 2011 in Lachen SZ konnten drei Kategoriensieger aus dem ZTV gefeiert werden. Es waren dies die Mannschaft des Adliswil Track Teams (Männliche Jugend B), die Senioren-Mannschaft des TV Neftenbach (Titelverteidiger) und in der Hauptkategorie die Männer-Mannschaft des LC Turicum, welche sich erfreulicherweise gegen die starke Konkurrenz durchsetzen konnten. Mit dem TV Glattfelden (Männliche Jugend B) und dem LC Turicum (Frauen) konnten sich zwei weitere Mannschaften einen Podestplatz erkämpfen. Ein herzlicher Dank richtet sich an alle Helfer und Kampfrichter aus unserem Verbandsgebiet, welche sich für diesen Wettkampf in unserer Nachbarregion zur Verfügung gestellt haben!

Die Kantonalen Mehrkampfmeisterschaften wurden am ersten Oktober-Wochenende 2011 bei klimatischen Postkartenbedingungen zum zweiten Mal in Folge durch den TV Uster organisiert. Die erfreuliche Teilnehmerzahl von rund 260 Athleten zeigte, dass dieser Wettkampf weiterhin einem Bedürfnis der Leichtathleten entspricht. Erfreulicherweise konnte der TV Uster auch für das Jahr 2012 (letztes Septemberwochenende) als Organisator gewonnen werden.

An den Technischen Leiterkursen war das Ressort LA in allen Regionen mit Lektionen vertreten. Weiterhin wird im Kurswesen die Zusammenarbeit mit Zürich Athletics gepflegt, so dass mit vereinten Kräften hochwertige Kurse angeboten werden können.

Das Frühjahr 2012 war aus Sicht der Leichtathletik geprägt durch die regionalen LMM-Versuche und durch die regionalen Einkampf- und Staffelmeisterschaften. Danach massen sich viele Vereine an den Turnfesten in der ganzen Schweiz, so auch am einzigen Turnfest des Kantons Zürich, den RMS in Russikon.

Der Leichtathletik-Mannschafts-Mehrkampf-Final 2012 wird in Interlaken über die Bühne gehen. Aus unserem Verbandsgebiet haben sich insgesamt 21 Mannschaften qualifiziert.

An dieser Stelle gilt allen Kampfrichtern aus unserer Region ein grosser Dank! Wir können glücklicherweise weiterhin auf eine stattliche Anzahl aktiver Kampfrichter und

auch Neueinsteiger zählen, welche mit ihrem Einsatz dafür sorgen, dass wir unsere Wettkämpfe überhaupt erst durchführen können!

Ressort Nationalturnen

(Florian Egli)

Mit den Eidgenössischen Nationalturnertagen 2011 in Bürglen UR möchte ich anfangen. An zwei Tagen massen sich die Wettkämpfer aus der ganzen Schweiz. Es konnten leider keine Zürcher ganz zu Oberst stehen, aber was nicht ist, kann noch werden. Die ZH/SH Steinstossmeisterschaften fanden sich im August des letzten Jahres in Zell ein, um die Besten zu ermitteln. Der Turnverein Rikon stellte als Gastgeber gute Anlagen bereit. Es war ein toller Anlass im schönen Tösstal. Zwei Wochen später, am 10. September, wurden die Schweizer Meisterschaften im Steinstossen durchgeführt. In Sennwald durften wir Zürcher gar Meisterinnen feiern. Das Team Thalwil konnte in der Teamwertung mit dem 6 kg-Stein verdient zuoberst auf dem Treppchen stehen. An dieser Stelle nochmals herzliche Gratulation. Im Januar lud der Zürcher/Schaffhauser Nationalturnerverband zur Generalversammlung. Auf der schönen Forch und organisiert durch die Kantonale Gruppe ZüriFit 40+ durften die Nationalturner schöne Stunden verbringen. Während der winterlichen Zeit wurde in der Halle der Ringercup durchgeführt. Alle Wettkämpfer waren bestrebt, am 24. März in Turbenthal ihren Gegner (oder Gegnerin) auf die Matte zu legen. Im April, natürlich der Monat unseres ZSNV-Jugendlagers in Filzbach. Eine Woche mit spannenden Lektionen und einer Umgebung wie im Bilderbuch. Es war anstrengend aber lehrreich, war das Fazit aller Teilnehmer. Der Jugendsporttag, der Tag der Mädchenriege und Jugibuben. Sie gaben was das Zeug hält und erturnten Bestleistungen. Auch wir Nationalturner waren dabei. An den verschiedenen Turnfesten wurde bei den Vereinswettkämpfen die Sparte Nationalturnen nicht ausser Acht gelassen und so konnten sich die Vereine im Steinstossen oder im Steinheben unter Beweis stellen. Anlässlich der Regionalmeisterschaften der Region WTU fanden nebst den schon erwähnten Vereinswettkämpfen auch die Steinhebermeisterschaften statt. Das Organisationskomitee von Russikon konnte zusammen mit dem ZSNV die Steinheberinnen und Steinheber in Empfang nehmen. Beachtliche, sogar bewundernswerte Leistungen waren zu verzeichnen. Es war ein toller Tag. Und nun noch ein Wort zu unseren Funktionären, ohne die es nämlich nicht gehen würde, und hier im speziellen erwähnt, unsere Vereinskampfrichter. Diese Kampfrichtereinsätze haben sich durch das Richterobligatorium gut eingependelt. Sie erbringen wichtige Stunden für die Vereine und das Nationalturnen. An dieser Stelle vielen Dank für eure wichtige Arbeit. Schon jetzt freue ich mich auf ein weiteres Nationalturnerjahr mit spannenden Wettkämpfen und guten Begegnungen.

Ressort Frauen/Männer/Senioren

(Anna Spalinger)

Kurswesen

Im Fachbereich Frauen/Männer wurden der 2-tägige technische Leiterkurs in Filzbach sowie 5 Abendkurse angeboten. Leider musste der Wochenkurs für Frauen in Filzbach abgesagt werden.

An den Fortbildungskursen für Fit & Fun im Frühling und im Herbst erwarben über 100 Schiedsrichter ihr Brevet. Der Zentralkurs FM vom 21./22. Januar in Aarau wurde von 7 KursleiterInnen besucht. Ebenso wurden von den Ressortmitgliedern die Kurse für die Kantonalen Ausbilder Schiedsrichter Fit & Fun sowie die Leiterergänzungskurse für Kantonale Ausbilder besucht. Die 5 angebotenen Kursen im Fachbereich Senioren konnten leider nicht alle durchgeführt werden. Sehr gut besucht war jedoch der Technische Leiterkurs Senioren in Fehraltorf. Der Zentralkurs Senioren vom 14./15. Januar in Emmenbrücke wurde von 9 KursleiterInnen besucht.

Personelles

Auf Ende 2012 hat Hans Füglistaller seinen Rücktritt eingereicht. Wir danken ihm für seinen Einsatz in unserem Ressort.

Allgemein

Das Ressort FMS hat seine Aufgaben an drei ordentlichen Sitzungen und einigen bilateralen Besprechungen erledigt. An dieser Stelle möchte ich mich bei allen Ressortmitgliedern herzlich für ihre wertvolle Arbeit im vergangenen Jahr bedanken.

Wie sicher vielen, die in ein neues Amt starten – umso mehr, wenn es sich um eine eigentliche Führungsfunktion handelt – bin auch ich mit einem leicht mulmigen Gefühl an meine erste Abteilungssitzung gestartet. Bald einmal bin ich aber in meiner Hoffnung und Erwartung bestätigt worden, dass wir alle das gleiche wollen: ein erfolgreiches und attraktives Fortbestehen unserer vielseitigen und tollen Sportart Turnen im Kanton Zürich. Für die sehr kameradschaftliche und konstruktive Zusammenarbeit danke ich allen im Einsatz stehenden Funktionären in den Ressorts und Fachgruppen sehr herzlich!

René Bosshard

Abteilungsleiter Breitensport

Das 2011 war ein sehr spannendes und erfolgreiches Jahr für den Spitzensport im ZTV. Erfolge wie diese der Kunstturn-Juniorinnen und neu die Medienpräsenz von Giulia Steingruber haben aktuell grossen Einfluss auf die Wahrnehmung des Turnens. Denn nur der Erfolg ist wirklich ein Garant für die Wahrnehmung und Bedeutung einer Sportart! Trotz sehr prominenten Rücktritten und verletzungsbedingten Ausfällen von Führungspersonlichkeiten erturten unsere Spitzensportler/innen grosse Erfolge. Mit über 20 Anlässen im 2011, die wir alleine im Zürcher Verbandsgebiet durchführten, trug der ZTV einen massgeblichen Teil am erfolgreichen Spitzensportleben der Schweiz bei. Ein grosses Dankeschön aber gilt den über 20 Trainerinnen und Trainern, den mehr als 30 ehrenamtlichen Ressortmitarbeitern, der professionellen Abteilung Spitzensport und all den Gönnern, Spendern, Unterstützern des Spitzensports, allen voran der GVKZ (Gönnern-Vereinigung-Kunstturnen-Zürich).

Kunstturnen Frauen

Folgende Erfolge wurden im vergangenen Jahr erturnt:

- 5 Medaillen an den Schweizer Meisterschaften der Eliteturnerinnen (SM), darunter Bronze im Mehrkampf, sowie Bronze bei den Amateurninnen, Silber am Boden und Sprung, Bronze am Stufenbarren
- 6 Medaillen an den Schweizer Meisterschaften der Juniorinnen (SMJ), darunter zweimal Gold in der Kategorie P4 Gerätefinal Sprung und Balken
- 9 Zürcher Turnerinnen qualifizieren sich für ein STV-Kader ab 2012:
 - 4 Juniorinnenkader und 1 Erweitertes Juniorinnenkader
 - 1 Erweitertes Nachwuchskader A
 - 3 Nachwuchskader B
- Zurzeit kommen 13% der Kaderathletinnen aus dem Zürcher Turnverband.
- 27 Turnerinnen trainieren aktuell im Regionalen Leistungszentrum (RLZ) in Rüti.

Über die oben erreichten Erfolge darf das RLZ leider nur beschränkt zufrieden sein. Nimmt man nur die Resultate der SMJ und SM, dann wäre es ein sehr erfolgreiches Jahr gewesen. Hingegen schaut man ausschliesslich auf die Anzahl Kaderathletinnen, dann müssen wir uns klar verbessern. Nach 16 Jahren Wettkampftätigkeit und nach fast über 10-jähriger Mitgliedschaft im Nationalkader Kunstturnen Frauen erklärte Linda Stämpfli (DR Urdorf) per Ende Jahr ihren Rücktritt. Mit den Weltmeisterschaften in Tokio durfte sie einen letzten sportlichen Höhepunkt miterleben. Sie nahm an vier Welt- und sieben Europameisterschaften teil. Dabei sticht insbesondere der 6. EM-Rang mit dem Team 2010 in Birmingham hervor. Es gelang auch ein Erfolg für die Geschichtsbücher: 2005 holte Linda als erste Schweizer Turnerin eine

Weltcup-Medaille (3. Rang am Boden, Turnier der Meister in Cottbus). Der ZTV dankt Linda für ihre vielen Erfolge und ihren grossen Einsatz ganz herzlich!



Foto: Philippe Wyss, www.turnsport.ch

Trampolin

Folgenden Erfolge wurden im vergangenen Jahr erturnt:

- 11 Medaillen an den Schweizer Meisterschaften (SM), davon Gold in der Kategorie FIG Individual Men, Junior Girls, Synchron A Herren, National 5, National 4 und National 3
- 7 Zürcher/innen qualifizieren sich für ein STV-Kader ab 2012:
 - 1 Nationalkader (Fabian Wyler, TV Stäfa)
 - 2 Juniorenkader (2 trainieren im RLZ Liestal)
 - 3 Nachwuchskader A (1 trainiert im RLZ Liestal)
 - 1 Nachwuchskader B
- Zurzeit kommen 24% der Kaderathleten/innen aus dem Zürcher Turnverband.
- 14 Turner/innen trainieren aktuell im Regionalen Leistungszentrum (RLZ) in Bubikon.

Um den Anschluss an die Spitze wieder herzustellen, setzt das Trainerteam nun ihre volle Energie auf eine möglichst perfekte Grundausbildung und die Steigerung der Schwierigkeitswerte.

Die Wettkämpfe 2011 wurden erstmals nach dem neuen Wettkampfmodus durchgeführt.

An internationalen Grossanlässen startete das Nationalkadermitglied Fabian Wyler (TV Stäfa). Er qualifizierte sich für die Weltmeisterschaften in Birmingham (GBR), konnte aber aufgrund des stark eingeschränkten Trainings während der Rekrutenschule nicht seine gewohnte Leistung abrufen.



Foto: Claude Meylan

Rhythmische Gymnastik

Folgenden Erfolge wurden im vergangenen Jahr erturnt:

- 7 Medaillen an den Schweizer Meisterschaften (SM), davon Gold in der Kategorie Einzel Jugend P2 und Gold Gerätefinal Jugend P3 Reif
- 17 Zürcher Gymnastinnen qualifizieren sich für ein STV-Kader ab 2012:
 - 2 Nationalkader (Carol Rohatsch, RG Rüslikon und Stephanie Kälin, RG Opfikon-Glattbrugg)
 - 7 Juniorinnenkader
 - 4 Nachwuchskader A und 1 im Erweiterten Nachwuchskader A
 - 3 Nachwuchskader B
- Zurzeit kommen 37% der Kaderathletinnen aus dem Zürcher Turnverband.
- 17 Gymnastinnen trainieren aktuell im Regionalen Leistungszentrum (RLZ) in Uster (zusätzlich 3 vom Projekt JEM 2011).

Das RLZ darf erneut auf ein sehr erfolgreiches Jahr zurückschauen. Die guten Kaderselektionen dürfen als positives Resultat gewertet werden. Erfreulich können wir auch dieses Jahr feststellen, dass sich die Anzahl Kaderathletinnen erneut gesteigert hat. Damit stellt das RLZ Zürich im 2012 klar die meisten Kaderathletinnen. An den Juniorinnen-Europameisterschaften (JEM) in Minsk (BLR) wird die Schweizer Juniorinnen-Gruppe im Final sensationelle Sechste (Übung mit 5 Seilen). Das Team bestand aus drei Gymnastinnen vom RLZ Zürich; Julia Novak (13, RG Wetzikon), Tamara Stanisic (12, RG Wetzikon) und Ersatzathletin Geena-Olivia Curik (12, STV Brugg RG). Herzliche Gratulation für das super Resultat! Seit Sommer 2010 trainierten die sechs Gymnastinnen aus verschiedenen RLZ gemeinsam in Uster und bereiteten sich für den Grossanlass vor.

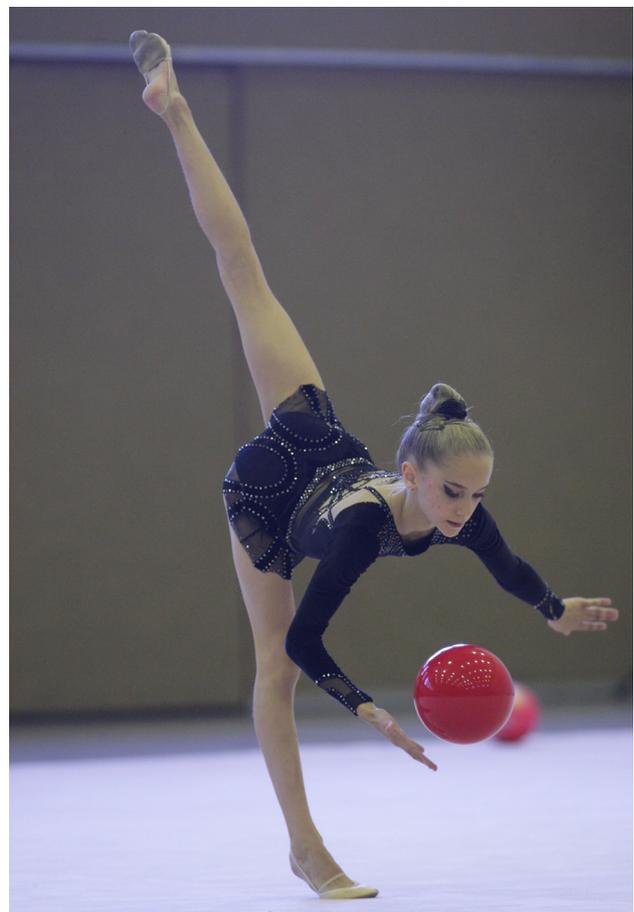


Foto: Philippe Wyss, www.turnsport.ch

In Montpellier (FRA) an den Weltmeisterschaften erturnte sich die Schweizer Gruppe mit ihrer faszinierenden Band/Reif-Übung den vierten Platz im Gerätefinal und das an ihrem ersten WM-Final. Im Mehrkampf final der Gruppen belegten sie den sehr guten achten Platz. Damit erzielten die Schweizerinnen die besten WM-Resultate aller Zeiten

ten und qualifizierten sich für den Olympia-Test-Event im Januar 2012 in London. Mit Carol Rohatsch (RG Rüschiikon) und Stephanie Kälin (RG Opfikon-Glattbrugg) waren zwei Zürcherinnen im Team.

Kunstturnen Männer

Folgenden Erfolge wurden im vergangenen Jahr erturnt:

- SMJ 11 Maienfeld: 11 Gold, 6 Silber, 7 Bronze und 1 Bronze KSTV
- European Youth Olympic Festival (EYOF) in Trabzon: Team SUI mit Eddy Yusof (TV Bülach) gewinnt Bronze. Zudem qualifiziert er sich für 3 Gerätefinals
- SM 11 Bellinzona: Die Durststrecke scheint beendet!
Bucher Pascal STV Wehntal: Gold am Barren, Bronze im Mehrkampf
Janick Hitz TV Rüti: Silber Ringe
- SMM 11 Niederlenz: 1. NLA (Schweizermeister), 5. NLB, 2. NLC
- WM in Tokio: Enttäuschende Leistungen der Nationalmannschaft, aber internationaler Durchbruch für Pascal Bucher (STV Wehntal). Er qualifiziert sich für den Mehrkampffinal, holt dort Rang 20 und erfüllt damit das erste Kriterium von Swiss Olympic hinsichtlich einer Teilnahme an den olympischen Spielen in London.
- 25 Zürcher qualifizieren sich für ein STV Kader (21% von 120):
 - 1 Nationalkader (Pascal Bucher), 2 Erweiterte NK (Marco Rizzo, Janick Hitz)
 - 4 Juniorenkader
 - 7 Nachwuchskader, 2 Erweitertes Nachwuchskader
 - 9 Jugendkader

Die schwache Leistung der Nationalmannschaft löste Kritik und eine breite Diskussion bei allen involvierten Stellen aus. Die RLZ Trägerschaften, Athleten und Mitarbeiter des STV wurden zu Hearings eingeladen, woraus sich Handlungsbedarf im Bereich der Zielsetzungen, der Führung, der Zusammenarbeit sowie der Ausbildung der Athleten und Trainer bestätigte. Inzwischen wurden diverse Projekte initialisiert, aus welchen bereits ab Mitte Jahr Verbesserungen zu erwarten sein sollten.

Willi Hodel
Abteilungsleiter Spitzensport



Foto: Marco Mosimann

2011 war wiederum eine sehr interessantes Jahr in unserer Abteilung. Die Projekte die wir 2010 andiskutiert haben, wurden zum grössten Teil erfolgreich umgesetzt.

Sponsoring

Die langjährige Partnerschaft mit unserer Hauptsponsorin, der Zürcher Kantonalbank, liegt uns sehr am Herzen. Nach sehr konstruktiven und partnerschaftlichen Verhandlungen mit der Zürcher Kantonalbank konnten wir per 01.01.2012 einen neuen Sponsoringvertrag mit der Zürcher Kantonalbank abschliessen. Nun ist es grundsätzlich jedem OK überlassen, ob sie mit der Zürcher Kantonalbank oder einem anderen Hauptsponsor zusammen arbeiten möchten. Wir empfehlen aber ganz klar die Zürcher Kantonalbank. Nebst dem sehr grossen Engagement für unseren Verband bietet sie einen super Drucksachen- und Sportmaterials-service. Diese Gratisdienstleistungen dürfen nicht unterschätzt werden. Habt ihr schon von den attraktiven Angeboten unseres Partners Davos-Klosters profitiert oder bei Alder & Eisenhut eure Turnhalle aufgerüstet? Aktuelle Angebote findet ihr laufend im Turninfo, Newsletter oder Homepage.

An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön unseren Sponsoren und Partnern für die tolle Zusammenarbeit! Wir wissen diese sehr zu schätzen.

Im Geschäftsjahr 2011 sowie auch voraussichtlich im 2012 können wir aus personellen Gründen keine Anstrengungen unternehmen, weitere Sponsoren oder sogar einen Co-Sponsor zu suchen. Wir werden in diesem Bereich auch eine Professionalisierung prüfen.

Anlassbetreuung

Unsere Anlassbetreuer hatten alle Hände voll zu tun, die über 50 OK's zu betreuen. Auch mit dem neuen Vertrag mit der Zürcher Kantonalbank werden wir auf unsere Funktionäre in diesem Ressort angewiesen sein.

Die Aufgabe dieser Ressortmitglieder ist nicht zu unterschätzen, findet sie doch wie viele andere Tätigkeiten im stillen Kämmerlein statt. Sie ist aber eines von vielen wichtigen Mosaiksteinchen, wenn es um die Organisation eines Turnanlasses geht. Weiter so ihr fleissigen Backoffice-Worker!

Turninfo

Immer noch sehr gerne gelesen und ein wichtiges Kommunikationsmittel unseres Verbandes. Dies wird es auch in Zukunft bleiben. Neu sind auch die Kursausschreibungen im Mittelteil des Turninfos abgedruckt. Diese Neuerung fand grossen Anklang und wird rege genutzt. Auch unsere Inserenten halten treu am Turninfo fest. Da wir uns entschieden haben, kein Werbeheftli zu werden, können wir leider nicht das ganze Potential voll ausschöpfen.

Wir sind aber der Meinung, dass wir kein Werbeheftli sondern ein „Turninfo“ bleiben möchten. Einen speziellen Dank an Markus Vifian, der seit Jahren das Turninfo wie kein anderer prägt. Markus, dir und deinem Frauen-Power Team ein riesen Dankeschön!

Medien

Dank super Leistungen unserer Turner/innen im Spitzensport und diversen Breitensportanlässen hatten wir vermehrt positive Schlagzeilen in der Tagespresse. Wir sind uns bewusst, dass wir diese Berichte den einzelnen OK's und dem Ressort Spitzensport zu verdanken haben. Fakt ist leider immer noch, dass wir im 2011 kein Ressort Medien besetzt haben. Bis wir eine neue, professionelle und finanzierbare Lösung gefunden haben, wird dies wohl oder übel auch so bleiben. Wenn wir die Medienwelt korrekt, speditiv und zeitgemäss füttern wollen, müssen wir ganz andere Wege als bis anhin einschlagen. Im 2012 werden wir das Ressort Medien neu strukturieren und im Frühling 2013 neu starten.

Internet

Aus dem geplanten Redesign 2011 wurde ein Neubau auf grüner Wiese. Dieser zog sich bis in den Sommer 2012 hinein. In einem siebenköpfigen Team wurde die neue Homepage gegliedert und geplant. Ein riesen Aufwand! Wir sind im ZTV so wahnsinnig breit abgestützt, dass es alles andere als einfach war, eine für alle Sportarten, Abteilungen und Regionen richtige Lösung zu finden. Auch mussten wir die neue Homepage vermehrt auf „Nichtturner“ anpassen. Ein Ziel der neuen Homepage wird auch sein, dass sich vermehrt Nichtturner auf der Page zurecht finden und sich über unseren Verband und die diversen Angebote orientieren können. Dem Umbau-team an dieser Stelle ein riesen Dankeschön! Es hat viel Zeit und Nerven gekostet, aber - und damit greife ich auf den Bericht von 2012 vor – es hat sich gelohnt!

Ein grosses Dankeschön möchte ich speziell den Ressortleiter/innen und den Funktionären aussprechen. Ihr setzt eure Freizeit für unseren Turnsport ein und ermöglicht es so vielen Gleichgesinnten unvergessliche Stunden bei Turnanlässen, Kursen und Backoffice – oder schöner gesagt Vereinsführung - zu verbringen. Macht weiter so und steckt noch viele von euren Turnkollegen an! Nicht zu vergessen ist unsere Geschäftsstelle unter der Leitung von Petra Schmitt. Speziell im administrativen Bereich leisten unsere Angestellten einen wesentlichen Beitrag zum Erfolg unseres Verbandes.

Frank Günthardt
Abteilungsleiter Marketing + Kommunikation

Gesellige Veteraninnen

Am 29. Oktober 2011 begrüßten wir in Wülflingen/Winterthur 167 Mitglieder und mehrere Gäste an unserer Tagung. Der Frauenturnverein Tössfeld, unter der Leitung von Rita Liepold, bereitete uns einen herzlichen Empfang und der Anlass war hervorragend organisiert. Wir durften an dieser Tagung 7 neue Mitglieder aufnehmen. Leider haben wir aber auch 5 Kolleginnen verloren. 345 Veteraninnen war somit der Mitgliederbestand an der Tagung 2011. Da keine Anträge, aber auch keine Veränderungen im Vorstand anstanden und zudem unsere Finanzen sich ausgeglichen präsentierten, war dies eine ruhige Tagung.

Spielnachmittag

Am 29. Februar 2012, am zusätzlichen Tag in diesem Jahr, war wiederum ein lustiger Jass- und Spielnachmittag angesagt. Im Restaurant Grünwald, Zürich Höngg trafen sich 56 Frauen, zuerst zum Apéro, dann folgte der gemütliche Spaghettiplausch und danach gings lautstark und siegessicher an's Spielen oder Jassen. Alleine die hübschen als Präsent vorbereiteten Preise liessen die lustige Damenschar noch intensiver spielen, wollte man doch diejenige sein, die gewinnt. Viele Jahre stand dieser Anlass unter der Leitung von Erika Schmid und Annie Rothenbach. Auf das kommende Jahr wird der Anlass an zwei neue Verantwortliche übergeben. Im Grünwald werden wir aber bleiben, da dieser Ort sowohl für die öffentlich Anreisenden wie auch bei persönlicher Anreise sehr gut erreichbar ist.

Strohmuseum - kaum zu glauben, was sich dahinter verstecken kann!

Zwei volle Car oder genauer gesagt 88 Frauen meldeten sich für den 24. April an. Das Strohmuseum Wohlen war unser erstes Ziel. Die sehr vielen Informationen zur Strohverarbeitung, das dazu benutzte Handwerkzeug, die Fachleute, die dieses Handwerk beherrschten, liessen uns nur erahnen, welche finanzielle Bedeutung das Stroh vor vielen Jahren in diesem Gebiet hatte. Weiter ging unsere Fahrt zum Eichberg zu unserem Mittagessen. Für die danach angesagte Schifffahrt hätten wir gerne auch mal die Sonne begrüßt. Sie guckte zwar mal kurz aus den Wolken, aber für eine richtige Begrüssung reichte dies leider nicht. Doch was solls, unsere Frauen genossen bei Kaffee und Kuchen die erfrischende Fahrt auf dem Hallwilersee. Zurück bei der Seerose bestiegen alle gutgelaunt die Cars und wurden sicher wieder nach Zürich gebracht.

Neuheit 2012: Eine Wanderung an einem Samstag

Geplant war, dass wir mit wanderfreudigen, die gerne auch mal was an einem Samstag machen möchten, eine Wanderung organisieren, die man in drei Teilen wandern oder befahren konnte.

Wird das was sein? Werden da viele kommen? Werden sie sich auch anmelden, da ja nichts im Voraus bezahlt werden muss? Was, wenn schlechtes Wetter ist? Fragen über Fragen. 10 Anmeldungen!! Am Samstag, 18. August standen dann 9 Frauen am Gruppentreffpunkt HB Zürich und wollten auf unsere Wanderung. Der wohl schönste und heisseste Tag in diesem Jahr. Los gings, zuerst mit dem Zug und dann zu Fuss von Küsnacht nach Luzern. Unter einem luftigen Baum hielten wir unsere Mittagsrast. Auf dem zweiten Teil stellten wir dann fest, dass es Zeit wäre für unseren Kaffee, den wir beim Sonntagsbeck in Würzenbach genossen. Dem Lido entlang ging es dann Richtung Bahnhof Luzern. Den Dessert, den haben wir uns für das Restaurantschiff Tell aufgespart. Jede war nun frei für den Rest des Tages. Die gute Idee aus unseren Reihen eine Rundfahrt auf dem See zu machen, erhielt sofort die Mehrheit und schon liessen wir ein herrliches Lüftchen um unsere Ohren winden. Die einen schnappten sich danach den nächsten Zug nach Zürich. Der kleine Rest schlenderte durch die Altstadt und noch vor der Rückfahrt nach Zürich hatten wir ein hübsches Gartenbeizli für unser Nachtessen gefunden.

Weissenstein und World of Coffee

Der letzte Anlass im Jahr 2012 findet am 4. Oktober statt. Wir werden die Firma Jura mit World of Coffee besuchen und danach auf dem Weissenstein unsere Mittagsrast geniessen. Da der Geschäftsbericht schon vor dieser Reise in Druck geht, können wir hier leider noch nichts berichten. Ich bin mir sicher, dass wir dies zur gegebenen Zeit im Turninfo nachholen werden.

Doris Hettflejs
Präsidentin Veteraninnen



Foto: Doris Hettflejs

Obmannschaft

Die Obmannschaft hat sich an verschiedenen Sitzungen mit den laufenden Geschäften und den Vorbereitungen der alljährlich stattfindenden Obmännerversammlung und Veteranentagung befasst. Die einzelnen Mitglieder haben als Delegierte die Repräsentationsverpflichtungen wahrgenommen und verschiedene Anlässe sowie die Veteranentagungen unserer Nachbarkantone besucht. An dieser Stelle möchte ich den Mitgliedern der Obmannschaft herzlich danken für die gute Zusammenarbeit im vergangenen Jahr. Bruno Nyffenegger ist nach 12 Jahren als Etatführer per 30.06.2012 aus der Obmannschaft zurückgetreten. Im Namen der Obmannschaft danke ich Brunello für seinen grossen Einsatz für unsere Vereinigung. Mit der Wahl von Werner Egle, TV Altstetten, als Schreiber, Christian Kunz, TV Männedorf, als Archivar und Heinz Zollinger, TV Höngg, als Etatführer, konnte die Obmannschaft wieder vollständig besetzt werden. Die neuen Kollegen haben uns seit letztem Herbst bereits tatkräftig unterstützt. Ich freue mich auf eine gute Zusammenarbeit mit Euch.

Obmännerversammlung vom 21.4.2012 in Dietlikon

132 von 144 Gruppen (7 entschuldigt/5 unentschuldigt) waren vertreten. Insgesamt 265 Personen nahmen an der sehr gut organisierten Obmännerversammlung teil. Neben der Behandlung der üblichen Traktanden bewilligten die Delegierten die Vergabungen von Fr. 11'500.-- an den ZTV, sowie Fr. 500.-- an den Nationalturnverband. 9 neue Gruppenobmänner konnten begrüsst werden, darunter erstmals mit Rös Hofmann, Gruppe Altikon, eine Frau. Den abtretenden Kameraden wurde mit einem guten Tropfen für ihre Tätigkeit gedankt. Die Gruppe Mettmenstetten erreichte mit 18 Neumitgliedern den 1. Rang bei der Veteranenwerbung. Unser Kassier konnte einen Gewinn von Fr. 4'557.15 ausweisen. Unser Vermögen beträgt Fr. 39'898.64. Die Obmannschaft wurde für die Amtsdauer 2012 - 2015 gewählt. Ein Antrag der Gruppe Oberwinterthur, dass in Zukunft die ZVV-Tageskarte nicht mehr im Festkartenpreis inbegriffen sein soll, wurde mit grossem Mehr abgelehnt. Alle Anwesenden genossen nach dem geschäftlichen Teil den Apéro im Freien, den Zvieri und das Unterhaltungsprogramm. Die nächste Obmännerversammlung findet am Samstag, 20. April 2013 in Hettlingen statt.

Veteranentagung vom 3.6.2012 in Obfelden

Bei meist idealem Wetter haben sich rund 1'300 Turnveteranen, davon erstmals auch 14 Veteraninnen und Gäste an der Veteranentagung versammelt. Der Gemeindepräsident von Obfelden, Thomas Arnold, hiess die Veteranen in seiner Gemeinde willkommen, der Präsident des Zentralvorstandes des ZTV, Kurt Menzi, richtet seine Grussworte an die Tagungsteilnehmer und Regierungsrates Mario Fehr überbrachte die Grüsse der Zürcher



Foto: René Lutz

Regierung. Zum Höhepunkt der Zusammenkunft gehörte einmal mehr die eindrückliche Ehrung der verstorbenen Kameraden. Das sehr gute und schnell verteilte Mittagessen gehörte wie immer zum Programm. Die Tagung wurde mit einigen turnerischen Vorführungen abgeschlossen, bevor die verschiedenen Gruppen wieder ihre Heimreise quer durch den Kanton Zürich antraten. Im nächsten Jahr findet die Veteranentag am Samstag, 25. Mai 2013, in Marthalen, im Rahmen der Jubiläumsfeier 100 Jahre Turnverein Marthalen statt. 2014 treffen wir uns am Sonntag, 15. Juni 2014, in Ossingen im Rahmen des Regionalturnfestes WTU.

Mitgliederbestand

Der Mitgliederbestand der Veteranenvereinigung hat bedingt durch Todesfälle und Austritte gegenüber dem Vorjahr wieder etwas abgenommen. Ende April waren 6'554 Turnkameradinnen und Turnkameraden erfasst, die im ganzen Kanton in 144 Gruppen zusammen geschlossen sind. Leider hat die Gruppe Birmensdorf den Austritt aus der Vereinigung erklärt, dafür konnte die neu gegründete Gruppe Marthalen aufgenommen werden.

Hanspeter Frei
Kantonalobmann Veteranen

Finanzen - Jahresrechnung 2011

Bilanz	per 31.12.11	%	per 31.12.10	%
Aktiven				
Umlaufvermögen	1'282'839.18	94.1%	1'008'835.30	65.7%
Flüssige Mittel	976'905.00	71.6%	831'131.25	54.1%
Abrechnungskonten	348.80	0.0%	0.00	0.0%
Forderungen	43'868.98	3.2%	56'248.70	3.7%
übrige Forderungen	0.00	0.0%	0.00	0.0%
Aktive Rechnungsabgrenzung	261'716.40	19.2%	121'455.35	7.9%
Anlagevermögen	80'975.72	5.9%	527'519.38	34.3%
Finanzanlagen	20'000.00	1.5%	466'766.00	30.4%
Mobile Sachanlagen	60'975.72	4.5%	60'753.38	4.0%
Total Aktiven	1'363'814.90	100%	1'536'354.68	100%
Passiven				
Fremdkapital kurzfristig	96'036.83	7.0%	282'657.12	18.4%
Kurzfr. Verbindlichkeiten aus Lief. & Leist.	38'612.31	2.8%	210'961.15	13.7%
Finanzverbindlichkeiten	4'065.00	0.3%	8'681.00	0.6%
übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	-5'957.20	-0.4%	-6'591.58	-0.4%
Passive Rechnungsabgrenzung	59'316.72	4.3%	69'606.55	4.5%
Fremdkapital langfristig	117'000.00	8.6%	105'157.30	6.8%
Rückstellungen langfristig	97'000.00	7.1%	85'157.30	5.5%
Fonds Müller Andrist	20'000.00	1.5%	20'000.00	1.3%
Eigenkapital	1'150'778.07	84.4%	1'148'540.25	74.8%
Kapital	1'148'540.25	84.2%	1'131'452.38	73.6%
Bilanzgewinn	2'237.82	0.2%	17'087.87	1.1%
Total Passiven	1'363'814.90	100%	1'536'354.67	100%

Erfolgsrechnung	Rechnung 2010	Rechnung 2011	%	Budget 2010	Budget 2011
Einnahmen	3'465'503.46	3'794'976.31	100.0%	3'598'990	3'784'090
Anlässe	283'471.40	409'869.55	10.8%	308'090	350'770
Zürcher Turninfo	20'439.95	28'076.33	0.7%	23'200	30'850
Beiträge/Spenden	2'799'251.77	2'967'311.50	78.2%	2'845'500	2'992'095
Verkauf/Werbung	4'980.79	4'954.67	0.1%	3'900	3'150
Kurse/Lager	266'699.15	304'205.45	8.0%	355'150	334'550
sonstige Erträge	91'418.43	80'558.81	2.1%	63'150	72'675
Erlösminderungen	-758.03	0.00	0.0%	0	0
Total Ertrag	3'465'503.46	3'794'976.31	100%	3'598'990	3'784'090
Anschaffungen, Anlässe, Kurse	351'472.50	361'873.39	9.5%	439'795	407'890
Anschaffungen	25'768.50	14'446.30	0.4%	4'200	6'390
Material	42'590.35	57'508.20	1.5%	71'160	45'610
Anlässe/Meisterschaften	123'785.25	112'338.24	3.0%	100'010	103'040
Kurse/Lager	159'328.40	177'580.65	4.7%	264'425	252'850
Personalaufwand	1'233'780.35	1'304'540.49	34.4%	1'219'150	1'307'020
Gehälter und Trainerlöhne	1'094'300.70	1'155'790.35	30.5%	1'049'560	1'132'180
Sozialleistungen	116'022.50	118'589.55	3.1%	138'710	149'160
übriger Personalaufwand	23'457.15	30'160.59	0.8%	30'880	25'680
Betriebsaufwand	1'883'271.23	2'112'568.88	55.7%	1'918'555	2'071'777
Mietaufwand	245'698.55	266'060.92	7.0%	248'320	252'740
Unterhalt und Reparaturen	13'477.15	25'533.27	0.7%	17'050	16'450
Versicherungen/Abgaben	2'253.85	2'253.85	0.1%	2'550	2'550
Administrationsaufwand	289'924.98	347'907.97	9.2%	343'135	333'312
Beiträge	1'209'348.00	1'396'885.00	36.8%	1'215'890	1'395'645
Sponsoring/Medien	55'800.00	48'600.00	1.3%	60'600	48'300
Abschreibungen	66'768.70	25'327.87	0.7%	31'010	22'780
Ausserordentlich	-12'368.44	19'489.38	0.5%	26'200	-14'140
Ausserordentlich	-12'368.44	19'489.38	0.5%	-3'800	-14'140
Bildung Rückstellungen	0.00	0.00	0.0%	30'000	0
Steuern	4'933.40	-5'733.65	-0.2%	0	0
Steuern	4'933.40	-5'733.65	-0.2%	0	0
Gewinn	4'414.42	2'237.82	0.1%	-4'710	11'543
vor Abrechnung Jubiläumsjahr					
Total Aufwand	3'461'089.04	3'792'738.49	100%	3'603'700	3'772'547
Total Jubiläumsjahr	12'673.45	0.00			
Gewinn nach Abrechnung Jubiläumsjahr	17'087.87	2'237.82			
Total Ertrag	4'740'739.51	3'794'976.31			
Total Aufwand	4'723'651.64	3'792'738.49			

Kommentar zur Jahresrechnung 2011

Der Zentralvorstand des Zürcher Turnverbands freut sich, eine ausgeglichene Jahresrechnung 2011 präsentieren zu können.

Die Jahresrechnung 2011 schliesst mit einem Ertragsüberschuss von CHF 2'237.82 ab. Es wurden Erträge von CHF 3'794'976.31 und Aufwände von CHF 3'792'738.49 erzielt. Die Jahresrechnung 2011 hat um CHF 9'305.18 schlechter abgeschlossen als dem budgetierten Gewinn von CHF 11'543.00. Gerne werden die grösseren Abweichungen im Detail erläutert.

Beiträge / Spenden

Die Mitgliederbeiträge sind nach wie vor rückläufig, vor allem bei den Passivmitgliedern zeigt sich das besonders deutlich. Da der STV im 2011 die Beiträge angehoben hat und der ZTV für den STV das Inkasso durchführt, zeigt sich das auch in unserer Rechnung gegenüber dem Vorjahr, jedoch ohne für den ZTV wirksam zu sein.

Ertrag Kurse / Lager

Die budgetierten Kurs- und Lagereinnahmen konnten nur zu 91% erreicht werden, jedoch konnten die Einnahmen gegenüber dem Vorjahr deutlich gesteigert werden.

Anschaffungen

Aufgrund von einem relativ grossen Funktionärswechsel mussten nicht budgetierte Nachbestellungen für Funktionärsbekleidung getätigt werden.

Material, Auszeichnungen / Preise

In den letzten Jahren wurde dieser Ausgabenposten immer wieder zu pessimistisch budgetiert. Auch im Jahr 2011 übertreffen die Ausgaben in der Höhe von CHF 57'508.20 das Budget um rund CHF 12'000.-

Aufwand Kurse / Lager

Aufgrund der vielen annullierten Spezialkursen mussten diverse budgetierte Ausgaben wie z.B. Hallenmieten, Kursadministrationsspesen und Verpflegungskosten nicht getätigt werden. Ebenso greift die zentralisierte Kostenoptimierung und -kontrolle.

Personalaufwand

Der budgetierte Personalaufwand von insgesamt CHF 1'307'020 konnte mit effektiv CHF 1'304'540.49 eingehalten werden.

Mietaufwand / Unterhalt und Reparaturen

Der Um- und Ausbau der Geschäftsstelle zeigt sich hier mit einem grösseren Mietzinsaufwand und nicht in diesem Umfang budgetierten Unterhaltskosten.

Ausserordentlich

Der Zins- und Wertschriftenbereich hat sich nach wie vor als unberechenbar erwiesen. Hier lagen wir im Vorjahr mit CHF 8'500.00 besser als das Budget. Daraus resultierte ein Verlust für das Jahr 2011 im Betrag von CHF 18'000.-.

Steuern

Obwohl der ZTV seit dem 1.1.2009 steuerbefreit ist, wurden im Vorjahr für das Jahr 2008 noch Steuerrechnungen fällig. Im 2011 wurden der Betrag von CHF 5'733.65 wieder zurück erstattet. Diese Vorgänge wurden in der Budgetierungsphase nicht beachtet.

EER	Erfolgsrechnung	-174'109
E3	Ertrag	3'690'990
E30	Betrieblicher Ertrag	3'674'530
E300	Beiträge Mitglieder	2'283'100
E304	Beiträge öffentlicher Bereich	730'500
E308	Beiträge Verbände	1'350
E310	Werbeerträge	68'000
E311	Erträge Gönner	62'050
E320	Erträge aus Veranstaltungen	285'550
E321	Erträge Aus- u. Weiterbildung	158'280
E330	Diverse betriebliche Erträge	85'700
A4	Aufwand	3'865'099
A41	Direkter Spartenaufwand Spitzensport	138'800
A411	Wettkämpfe	34'400
A412	Training	9'100
A414	Spartenmanagement	11'900
A416	Nachwuchsprojekte, Kurse und Lager	83'400
A42	Direkter Spartenaufwand Breitensport	435'747
A420	Wettkämpfe	180'735
A421	Training	11'770
A422	Ausbildung - Kurse / Lager	157'200
A423	Spartenmanagement	86'042
A45	Personalaufwand	1'430'770
A450	Löhne & Gehälter Mitarbeiter	1'241'200
A451	Entschädigung Ehrenamtliche und Externe	17'500
A453	Sozialleistungen	156'190
A454	Übrige Personalkosten	15'880
A46	Reise- Repräsentations- und Werbeaufwand	106'230
A460	Reiseaufwand	20'900
A461	Repräsentationsaufwand	27'830
A462	Werbeaufwand	4'600
A463	Warenaufwand Merchandising / Ausbildungsunterlagen	15'000
A464	Verbandsorgan	36'000
A465	Internet / Homepage	1'900
A47	Sachaufwand	1'751'052
A470	Immobilien und Raumaufwand	232'240
A471	Verwaltungsaufwand	75'104
A472	Sachversicherungen, Gebühren und Beiträge	1'375'750
A473	Rechts- und Beratungskosten	4'000
A474	Unterhaltskosten	25'100
A476	Abschreibungen	38'858
A36	Finanzertrag	1'260
A48	Finanzaufwand	2'500
A37	Betriebsfremder Ertrag	15'200

Kommentar zum Budget 2013

Das Rechnungswesen dient als Informationssystem, das die Planung des Verbandes, seine Steuerung und die Darstellung des Erreichten gegenüber allen Interessierten gewährleistet. Um diese Funktion einfacher und detaillierter wahrnehmen zu können, wurde die bestehende Software ausgebaut und die Rechnungslegung nach den einheitlichen Richtlinien von Swiss Sport GAAP eingeführt. Das heisst für den Zürcher Turnverband, dass die Kontostruktur an die Rechnungslegungsnorm angepasst wurde und somit nicht mehr eins zu eins mit den Vorjahren vergleichbar ist. Als Folge davon wird nun das Budget 2013 ohne Vergleichszahlen abgebildet. Die Unterdeckung wird wie folgt erklärt:

Nach wie vor leidet das Turnen unter einem mehr oder weniger konstanten Mitgliederschwund. Dies macht sich auch beim Zürcher Turnverband in Form von jährlich weniger werdenden Mitgliederbeiträgen deutlich bemerkbar. Somit entfallen dem Zürcher Turnverband Jahr für Jahr die nötigen Mittel, um die immer grösser werdenden Ansprüche an die Funktionäre, aber auch an die Geschäftsstelle abdecken zu können. Da der Individualsportler nicht zu einem Beitritt in einen Turnverein gezwungen werden kann, muss das Problem der wegbrechenden finanziellen Mittel anderweitig gelöst werden. Der Vorstand hat sich nun aufgrund einer detaillierten Analyse der Situation entschieden, Geld in ein zusätzliches Pensum im Rahmen von 50% zu investieren, damit mit diesem Pensum der Sponsoring Bereich belebt und neue Möglichkeiten bzw. Partner gesucht und gefunden werden können. Verbunden mit dieser Investition ist die Auflage, nach einer gewissen Zeit selbsttragend zu sein und nach einer weiteren Phase einen beträchtlichen Überschuss generieren zu können.

Ebenfalls erwähnt werden muss, dass der ZTV Arbeitgeber von 35 Angestellten und von rund 200 ehrenamtlich tätigen Mitarbeitern ist. Leider geht auch am ZTV die Tendenz nicht spurlos vorbei, dass es immer mehr Spezialisten unter den Mitarbeitern benötigt, um die verschiedenen Fachaufgaben abdecken zu können. Dies erfordert eine gezielte Personalplanung und Entwicklung, was einerseits zusätzliche Kosten für zum Beispiel Ausbildungen aber auch Lohnkosten verursacht, andererseits auch ein Gewinn an Knowhow mit sich bringt. Diese Entwicklung sieht man im Personalaufwand.

Ein weiterer Punkt ist die Angleichung der Kosten für die Aus- und Weiterbildungsangebote und deren Einnahmen, ersichtlich unter Erträge Aus- u. Weiterbildung und Ausbildung-Kurse/Lager. Es wird immer schwieriger, ein

Kurs kostendeckend oder gar gewinnbringend durchzuführen. Dies, da die Infrastrukturkosten wie die Nutzung von Turnhallen immer teurer wird, aber auch die Auslagen für Leiterentschädigungen und Spesen zunehmen. Ebenso werden zurzeit noch Kurse angeboten, die nur einer dürftigen Nachfrage unterliegen. Hier wird eine Anpassung des Kursangebotes und der Gebühren nötig. Erste Schritte diesbezüglich sind bereits eingeleitet und sollten auf 2014 greifen.

Des Weiteren muss erwähnt werden, dass im Jahr 2011 das Kantonalturfest in Wädenswil stattgefunden hat, welches rund CHF 90'000 für den Zürcher Turnverband eingebracht hat. Im 2013 fehlt leider ein solcher Grossanlass auf der Ertragsseite.

Der Vorstand erhofft sich mit der Umsetzung diverser Massnahmen, die Kostensteigerung bzw. die Einnahmenminderung auffangen und für das Jahr 2014 wieder ein ausgeglicheneres Budget präsentieren zu können.

Petra Schmitt
Geschäftsführerin ZTV

Patronale Stiftung des Zürcher Turnverbandes

I. Erfolgsrechnung 2011

Einnahmen	Rechung 2011	Rechung 2010
Schenkungen	-	-
Zinsertrag/Wertschriftenerfolg	7'639.00	8'450.25
Total Einnahmen	7'639.00	8'450.25
Ausgaben		
Unterstützungen an Turner und Angehörige	2'500.00	7'700.00
Unterstützungen an gemeinnützige Institutionen	5'000.00	5'000.00
Zuwendungen für verbandseigene Bestrebungen	3'000.00	3'000.00
Vergabungen/Geschenke	-	-
Zinsaufwand/Bankspesen	596.20	795.10
Sitzungsgelder/Reisespesen	262.00	419.00
Revision/Verwaltungsspesen	2'260.00	2'160.00
Total Ausgaben	13'618.20	19'074.10
Ausgabenüberschuss	-5'979.20	-10'623.85

II. Vermögensrechnung

Stiftungsvermögen am 01.01.	319'446.30	330'070.15
Ausgabenüberschuss	-5'979.20	-10'623.85
Stiftungsvermögen am 31.12.	313'467.10	319'446.30

III. Vermögensausweis

ZKB Wädenswil, Privatkonto 1157-0391.870	13'309.10	110.70
Obligationen	285'000.00	305'000.00
Aktien	12'883.00	12'883.00
Verrechnungssteuern	2'275.00	2'952.60
Kreditoren	-	-1'500.00
Stiftungsvermögen am 31.12.	313'467.10	319'446.30

8424 Embrach, 09. Januar 2012

Für die Richtigkeit:
Der Kassier:

Hanspeter Frei

Beitragsreglement Jahr 2013

(gemäss Art. 20.3 der Statuten ZTV)

1. Dieses Beitragsreglement setzt die finanziellen Beitragspflichten der Verbandsmitglieder fest. Es bildet einen integrierenden Bestandteil der Statuten.
2. Alle Vereine und selbständigen Riegen, welche Mitglied des Zürcher Turnverbandes sind, haben einen Jahresbeitrag zu leisten. Der Beitrag richtet sich nach der Anzahl Mitglieder des Verbandsmitgliedes. Massgebend ist die letztgültige Bestandesliste (Etat) des Schweizerischen Turnverbandes (STV).

Der Jahresbeitrag für das Jahr 2013 beträgt:

Turnende Erwachsene ab 17. Altersjahr	Fr.	15.--
Jugendliche bis und mit 16. Altersjahr	Fr.	10.--
Passive, Gönner	Fr.	3.--
Mitglieder der Regionalen Leistungszentren (RLZ)	Fr.	wird durch die Abteilung Spitzensport festgelegt

3. Die Beiträge werden zusammen mit den Beiträgen für den STV durch die Geschäftsstelle ZTV eingezogen.
4. Von den Beiträgen des ZTV befreit sind:
 - Ehrenmitglieder des ZTV
 - Nichtturnende Ehrenmitglieder der Vereine
 - Während des Rechnungsjahres aufgenommene Vereine/selbständige Riegen
 - angegliederte Verbände/Vereinigungen

Genehmigt von der Delegiertenversammlung des ZTV vom 17. November 2012 in Tann-Dürnten.

Zürcher Turnverband

Kurt Menzi
Zentralpräsident

Urs Krebs
Abteilungsleiter Finanzen

An die Delegiertenversammlung 2012
des Zürcher Turnverbandes (ZTV)

Bericht der Kontrollstelle

Als Mitglieder der Kontrollstelle haben wir die Buchführung und die Jahresrechnung (Bilanz und Betriebsrechnung) des Zürcher Turnverbandes für das am 31. Dezember 2011 abgeschlossene Vereinsjahr geprüft.

Aufgrund unserer Prüfungen stellten wir fest, dass

- Die Bilanz und die Betriebsrechnung korrekt erstellt sind und das Verbandsvermögen des Zürcher Turnverbandes mit CHF 1'150'778.07 nachgewiesen ist.
- Die Betriebsrechnung bei Einnahmen von CHF 3'794'976.31 und Ausgaben von CHF 3'792'738.49 mit einem Gewinn von CHF 2'237.82 schliesst.
- Das Budget 2013 im Vergleich zur Jahresrechnung und aufgrund der Erwartungen des Vorstandes plausibel ist.

Gemäss unserer Beurteilung entsprechen die Buchführung und die Jahresrechnung dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

Wir empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Volketswil, 13. September 2012

Für die Kontrollstelle des
Zürcher Turnverbandes

Thomas Ronner
Präsident

Mirta Geser Ackermann
Mitglied

Anzahl Vereine im ZTV

124 Vereine, Region AZO
 167 Vereine, Region GLZ
 134 Vereine, Region WTU
 425 Vereine Total im ZTV

Austritte per 31.12.2012

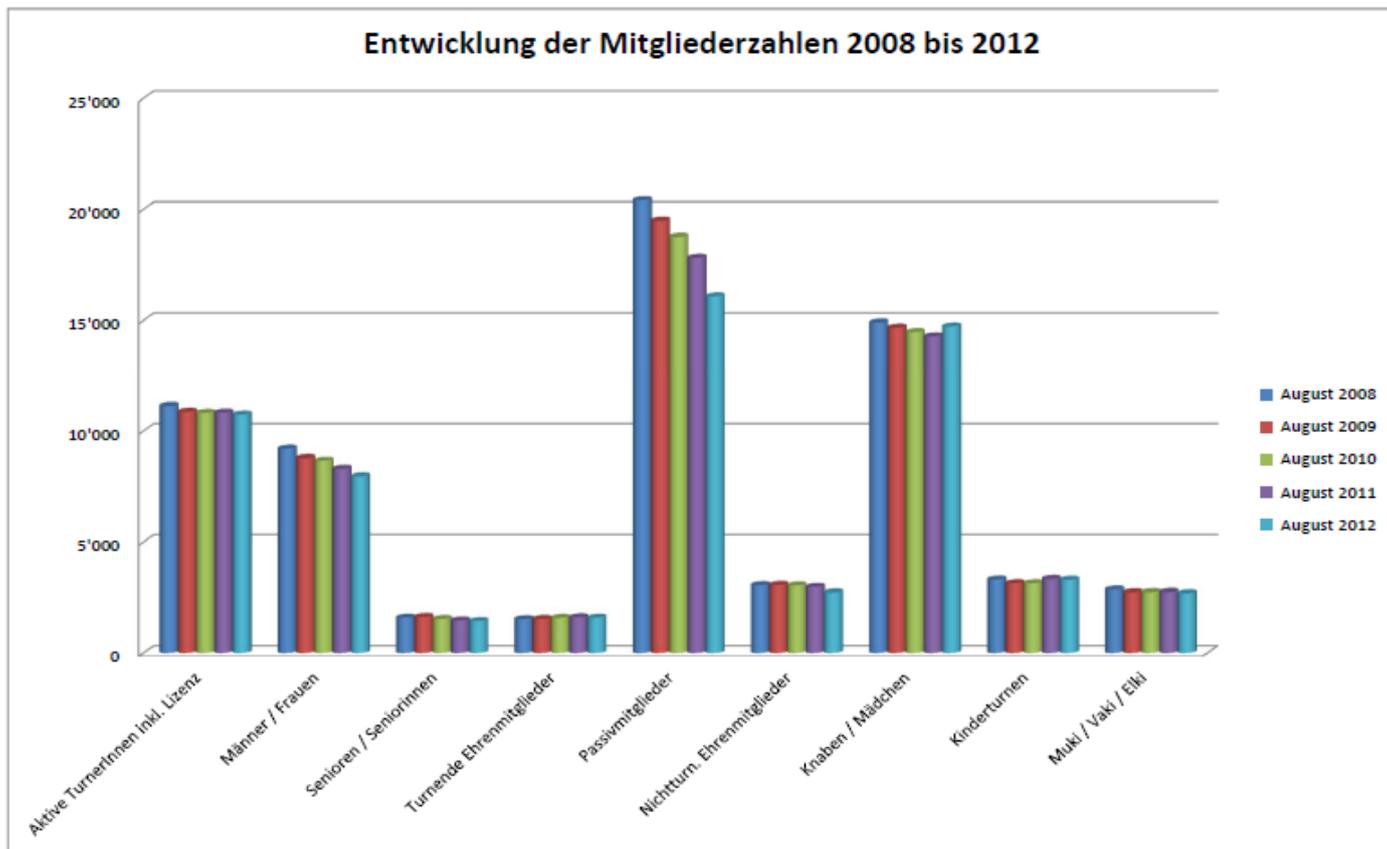
MTV Küsnacht
 FTV Glattfelden
 DR Albisrieden
 Geräteturnen Rutschwil
 FR Buchs

Eintritte 2012

Nachwuchs Sport Club Hofstetten

Vereinsfusionen 2012

TV und DTV Forch
 TV Oberwinterthur und FR Oberwinterthur
 TV Hüntwangen und FR Hüntwangen



Swisslos-Beiträge 2011

Der ZKS, als Beauftragter der Sicherheitsdirektion (DS), ist die Drehscheibe für die Abwicklung der Swisslos-Gesuche von Verbänden, Vereinen, Gemeinden und Dritten. Die aus allen Verbänden mit je einer Person demokratisch zusammen gesetzte Swisslos-Kommission des ZKS garantiert die fachkompetente Zuweisung von Swisslos-Geldern unter dem Motto: «vom Sportler für den Sport». Die Unterstützung mit Beiträgen an Sportanlagen, Sportmaterial und Ausbildung hat das zentrale Ziel, den Jugend- und Breitensport, den Vereins- und Verbandssport zu fördern. An die vielfältigen Infrastrukturkosten der Mitgliederverbände wird jährlich ein «Grundbeitrag» ausgerichtet. Mit diesem Beitrag werden die Aufwendungen und Beratungen des Mitgliederverbandes für Swisslos-Gesuche seiner Vereine entschädigt. Die Bewertung und Bearbeitung aller Gesuche geschieht durch den ZKS und führt zum jährlichen Antrag an den Regierungsrat.

Der Zürcher Turnverband bedankt sich ganz herzlich bei allen Beteiligten einerseits für die langjährige und konstruktive Zusammenarbeit und andererseits selbstverständlich für die grosszügige Unterstützung mit Swisslos-Geldern.

Mit dem Zürcher Kantonalverband für Sport ZKS sind die folgenden Beiträge abgerechnet worden:

Sportmaterial

Sprechung CHF 119'063 (Vorjahr CHF 76'731)
Es wurden 67 Gesuche bearbeitet.

Anlagen

Es sind 3 Gesuche eingetroffen.

Kurswesen

Es wurden CHF 128'000 (Vorjahr CHF 128'000) gesprochen.

Grundbeitrag

Es wurde CHF 74'700 (Vorjahr CHF 74'700) gesprochen.

ZKS Zürcher
Kantonalverband
für Sport

Sportkanton Zürich – wir bewegen

SWISSLOS

Vielseitig
engagiert
beim Sport.

Besuchen Sie uns auf www.zkb.ch/sponsoring

Die nahe Bank



Zürcher
Kantonalbank